PULKAU AKTUELL

amtliche Mitteilung

zugestellt durch Post.at

Informationen der Stadtgemeinde Pulkau

Pulkautalerhof

Fotomontage des umgebauten Pulkautalerhofes erstellt vom Architektenbüro Maurer&Partner:

Bei Interesse können Sie in die Entwurfspläne Einsicht nehmen. Diese liegen am Stadtamt Pulkau auf.

Bürgermeister der Stadtgemeinde Pulkau

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend, werte Freunde unserer Stadt!

Wir erleben derzeit eine Dürreperiode, wie wir sie schon sehr lange nicht mehr hatten. Im langjährigen Durchschnitt regnet es bis Ende Juni über 200 Liter pro Quadratmeter. Heuer ist es nicht einmal die Hälfte. Dementsprechend schaut es auch in der Natur aus und die Landwirtschaft erwartet eine verheerende Missernte. Auch unsere Wälder am Manhartsberg und an den Abhängen des Pulkautales leiden unter der Trockenheit, und es sind auch hier heuer und im nächsten Jahr viele Ausfälle zu erwarten. Ob diese Veränderungen in der Natur etwas mit der Erderwärmung zu tun haben, kann ich nicht sagen, aber wir werden lernen müssen, mit diesen Gefahren für unsere Natur umzugehen.
Doch nun zu etwas Erfreulicherem. Die Kirchenrenovierung schreitet zügig voran. In den nächsten Monaten werden die Auffahrt zum Friedhof und der Platz vor der Kirche neu gestaltet und barrierefrei gemacht. Ich bedanke mich bei allen, die dieses große Vorhaben durch freiwillige Mitarbeit und wie zuletzt bei der Haussammlung finanziell unterstützen.
Im September werden unser Herr Pfarrer Mag. Jerome Ciceu und unser Herr Kaplan Dr. Josef Antoci einige persönliche Jubiläen mit uns an drei Tagen feiern. Ich darf beiden jetzt schon gratulieren und freue mich auf fröhliche und gemeinsame Tage mit Pfarre, Europahaus und Gemeinde.
Unsere Aussichtswarte aus Holz am Haidberg ist leider auch schon in die Jahre gekommen und war nicht mehr zu reparieren. An derselben Stelle wird unsere Landjugend in den nächsten Wochen eine Aussichtsplattform aus Holz errichten. Die Bäume rundherum wurden bereits gefällt, sodass man von der Plattform dieselbe Aussicht hat wie vom ehemaligen Aussichtsturm. Ich bedanke mich bei der Landjugend für diese vorbildliche Initiative, unseren Erholungsraum zu verschönern und zu verbessern.
Bedanken darf ich mich auch bei allen die jährlich bei unserer gemeinsamen Flurreinigungsaktion mitmachen. Ich danke aber auch allen, die sich das ganze Jahr um unsere Grünräume, Blumen und Pflanzen kümmern. Gerade in so einem Jahr wie heuer ist das sehr oft eine große Herausforderung.
Unser Sportverein konnte zu Pfingsten sein 70-jähriges Gründungsjubiläum feiern. Bei der Ausstellung werden wohl bei manchem wieder die Erinnerungen an seine Jugendzeit wach geworden sein. Ich möchte aber auch erwähnen, dass beim Sportverein Pulkau eine großartige Jugendarbeit mit vielen Mannschaften geleistet wird. Neben dem finanziellen Aufwand heißt das auch viel Zeitaufwand durch unsere freiwilligen und unbezahlten Betreuerinnen und Betreuer. Aber gerade in der Zeit von Handy und iPad ist Bewegung und noch viel mehr der persönliche Kontakt und das Gemeinschaftserleben in einem Team unbezahlbar. DANKE und weiterhin viel Freude und Erfolg.
Unsere Trachtenkapelle konnte beim Blasmusikfest in Retz ebenfalls einen schönen Erfolg mit nach Hause nehmen. Es ist schon eine Freude, wenn man sieht, wie viele Musikbegeisterte unsere Kapelle mittlerweile hat, und so ist der Wunsch nach einem zeitgemäßen Musikheim mehr als berechtigt.
Unsere Feuerwehren waren auch nicht untätig. Ich darf allen Feuerwehrkameraden, die zur Feuerwehrmatura, dem Goldenen Leistungsabzeichen, angetreten sind, gratulieren. Ebenso der Wettkampfgruppe der FF Rafing, welche heuer beste Feuerwehr im Bezirk Hollabrunn wurde.

Beim Brand bei der Firma Geist konnten wir aber auch sehen, dass wir uns auf unsere Feuerwehren verlassen können. Dieser Brand hat auch gezeigt, wie gefährlich so ein Einsatz sein kann und wie wichtig gute Ausbildung und gute persönliche Schutzbekleidung ist. Danke und Gut Wehr.
Beim Schulfest im Rahmen des Weinviertelfestivals hat unsere Neue Mittelschule gezeigt, was sie drauf hat. Gerade solche Veranstaltungen zeigen, welch hervorragende Bildungsarbeit in solchen kleinen Schulen geleistet wird und wie wichtig sie für unsere Infrastruktur und Lebensqualität sind. Aber jetzt einmal schöne Ferien und ein fröhliches und interessantes Ferienspiel in Zusammenarbeit mit dem Familien- und Jugendreferat unserer Gemeinde.
Über unser nächstes großes Projekt, den Pulkautalerhof, darf ich Ihnen berichten, dass das Architekturbüro Maurer und Partner aus Hollabrunn den Planungsauftrag vom Gemeinderat bekommen hat. Sehr erfreulich ist, dass uns das Bundesdenkmalamt keine besonderen Auflagen erteilt und unser Vorhaben sehr positiv sieht. Wenn Sie die Pläne interessieren, sind Sie herzlichst eingeladen, diese am Rathaus zu besichtigen. Nachdem wir nun die Baukosten in der Höhe von ca. 3 Millionen Euro kennen, sind wir dabei, mit dem Land NÖ die notwendigen Finanzierungsverhandlungen zu führen. Nachdem wir auch beabsichtigen, im Erdgeschoß wieder eine Gastwirtschaft einzurichten, sind wir auf der Suche nach einem tüchtigen Gastwirt. Wenn Sie Interesse haben oder jemanden kennen, dem Sie das zutrauen, sind Sie herzlichst eingeladen, mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen. Wir behandeln jede Anfrage und freuen uns über Ihr Interesse an diesem für Pulkau so wichtigen Vorhaben.
Abschließend danke ich auch allen hier nicht namentlich erwähnten Vereinen und Institutionen für ihre Aktivitäten und wünsche für die kommenden Feste schönes Wetter und guten Besuch. Den Kindern und Jugendlichen wünsche ich erholsame Ferien. Ihr seid herzlich eingeladen, die Angebote des Ferienspieles zu nutzen. Allen Freiwilligen, egal wo und wie sie sich in unsere Heimat einbringen, sage ich aufrichtig Danke. Wir brauchen sie gerade in solchen Zeiten ganz dringend als positive Vorbilder in unserer Gemeinschaft. Ich wünsche einen erholsamen Urlaub, meinen Berufskolleginnen und Kollegen trotz einer zu erwartenden Missernte schönes Erntewetter und allen Gästen einen schönen Aufenthalt in Pulkau!

PS: Der Sommer bietet viele Möglichkeiten mit den Nachbarn und seiner Umgebung anzuecken. Grillabende und Partys, private „Festln“, Gras mähen, Schanigärten, usw. Ein wenig Verständnis hier und ein wenig Toleranz da, kann den Sommer wirklich zu einem Sommer machen. Aus meiner Erfahrung als Bürgermeister weiß ich, es gibt nichts Schlimmeres und Nachhaltigeres, als Streit mit seinen Nachbarn und seiner Umgebung. Schönen SOMMER !!!!!!!

Herzlichst Ihr

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:
Stadtgemeinde Pulkau
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister ÖkR. Manfred Marihart
Redaktion und Schriftleitung:
StADir. Robert Schiel
Titelblatt:
SR Kurt Schneider
www.pulkau.gv.at

80. Geburtstag

Berta Brunner

Ferdinand Raab

Anna Konicek

Maria Rauch

Ernest Schechtner

Friedrich Brunner

85. Geburtstag

Altbürgermeister Karl Paul

90. Geburtstag

Elsa Polt

Goldene Hochzeit

Ferdinand und Berta Brunner

Herzliches Dankeschön an den
Fotoclub Pulkau für die Bereitstellung
der Fotos.

Alle Fotos finden Sie in der Fotogalerie unter www.pulkau.gv.at

Jubiläumsvorschau

Wir gratulieren…

zum 80. Geburtstag
Zeitelberger Hildegard, Rafing 1, 24. August
Nebauer Karl, Pulkau, Engelbert-Heilinger-Siedlung 6, am 1. Oktober

zum 85. Geburtstag
Polaschek Hedwig, Pulkau, Bründlstraße 30, 14. August
Mayer Irmgard, Pulkau, Landstraße 15, am 29. September
Divotgey Rudolf, Leodagger 12, am 6. November
Husar Johann, Rafing 76, am 13. November

zum 90. Geburtstag
Hofbauer Margarete, Pulkau, Hauptstraße 12, am 20. August
Wagner Maria, Leodagger 24, am 8. September
Langer Gottfried, Pulkau, Retzer Weg 1, am 13. September
Brunner Ernestine, Pulkau, Mühlgasse 17, am 21. September
Mader Leopoldine, Pulkau, Hauptstraße 3, am 30. Dezember

zum 95. Geburtstag
Gieler Maria, Passendorf 1, am 11. November

zur Goldenen Hochzeit
Berwein Franz und Maria, Pulkau, Sackgasse 13/1/2, am 26. August
Judmann Herbert und Waltraud, Pulkau, Hauptstraße 13, am 9. September
Silberbauer Herbert und Martha, Leodagger 9, am 9. September
Lichtenecker Franz und Hermine, Groß-Reipersdorf 66, am 25. November

zur Steinernen Hochzeit
Hofbauer Friedrich und Angela, Leodagger 46, am 12. November

Es wurden geboren.....
Bauer Amelie, Pulkau, Schießstätte 9, am 3. Februar
Angenbauer Leo, Groß-Reipersdorf 48, am 15. Februar
Schneider Peter, Rohrendorf an der Pulkau 7, am 22. März
Forsthuber Gregor, Pulkau, Hofstetten 17, am 27. Mai
Spitzer Magdalena, Pulkau, Hauptstraße 16, am 1. Juni

AUS DEM RATHAUS

Großes Goldenes Wappen von Pulkau

an Herrn Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Stefan Grusch

Herrn Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Stefan Grusch wurde im Zuge des Frühlingskonzertes des Europahauses für besondere verdienstvolle Tätigkeit und uneigennütziges Wirken zum Wohle der Stadtgemeinde Pulkau und des Europahauses Pulkau das Goldene Wappen von Pulkau verliehen.

an Herrn Kapellmeister Gerhard Binder

Herrn Kapellmeister Gerhard Binder wurde im Zuge des Neujahrskonzertes der Trachtenkapelle Pulkau für besondere verdienstvolle Tätigkeit und uneigennütziges Wirken zum Wohle der Stadtgemeinde Pulkau das Goldene Wappen von Pulkau verliehen.

Bildungsangebote auf www.pulkau.gv.at

Die NÖ Bildungsdatenbank www.bildungsangebote.at ist seit wenigen Wochen auf der Homepage der Stadtgemeinde Pulkau abrufbar. Angeboten werden unter anderem Kurse mittels Suchfunktion und Bildungsförderungen.

bildungsangebote.at
Weiterbildung in Niederösterreich

Silberne Ehrenzeichen des Bundeslandes Niederösterreich

Herrn Schulrat Franz Kraus, Gründer und langjähriger Sprecher der Bürgerinitiative zur Erhaltung des Thayatales, wurde das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen. Die Überreichung nahm Frau Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner im Landtagssaal in St. Pölten vor.

COPYRIGHT: NLK Pfeiffer

Kostenlose Bauberatung

Aufgrund der zahlreichen Novellen der NÖ Bauordnung 2014, welche in den kommenden Monaten in Kraft treten werden, wird mit 1. September 2017 eine kostenlose Bauberatung der Stadtgemeinde Pulkau ins Leben gerufen. Diese Beratung wird jeden ersten Dienstag im Monat in der Zeit von 15:00-19:00 Uhr angeboten. Bauinteressierte bzw. Bauwerber können sich mit ihren Anliegen an die Stadtgemeinde Pulkau wenden und erhalten einen Termin zur nächsten Bauberatung. Die Sachverständigentätigkeit bei diesen Bauberatungen wird wie bei den Bauverhandlungen auch Herr Baumeister Ing. Gerald Seinitz übernehmen. Wir ersuchen Sie von diesen kostenlosen Beratungsgesprächen Gebrauch zu machen und nehmen Ihre Voranmeldung gerne entgegen.

NÖ Bauordnung

Die NÖ Bauordnung sieht bei der Errichtung von Häusern einige Grundlagen und Fristen vor, die das Bauamt der Stadtgemeinde Pulkau kontrolliert:

● Ausführungsfristen: Das Recht einer Baubewilligung erlischt, wenn die Ausführung des bewilligten Bauvorhabens nicht binnen 2 Jahren ab Erlassung des Bewilligungsbescheides begonnen oder binnen 5 Jahren ab ihrem Beginn fertiggestellt wurde. Ist die Frist noch nicht erloschen, kann jedoch um Verlängerung angesucht werden.

● Baubeginn: Der Bauherr hat das Datum des Beginns der Ausführung des Bauvorhabens der Baubehörde VORHER anzuzeigen.

● Fertigstellung: Ist ein bewilligtes Bauvorhaben fertiggestellt, hat der Bauherr dies bei der Baubehörde anzuzeigen. Vorzulegende Befunde bzw. Atteste entnehmen Sie diesbezüglich der Niederschrift zu Ihrer Bauverhandlung.

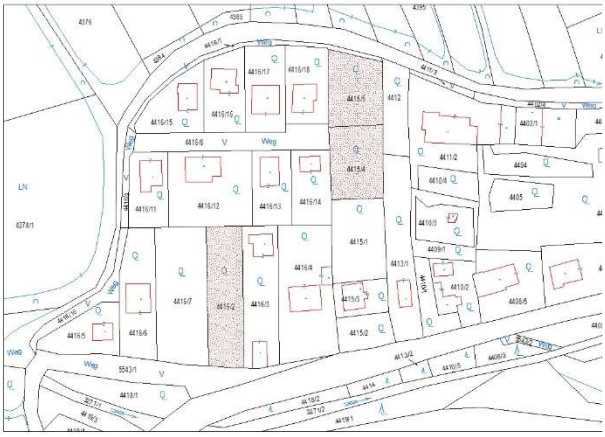
Wird ein Bauwerk vor Anzeige der Fertigstellung und Vorlage der Unterlagen benützt, stellt dies eine Verwaltungsübertretung dar. Wird also Baubeginn bzw. Fertigstellung trotz Aufforderung nicht gemeldet, muss ein Verwaltungsstrafverfahren bei der Bezirksverwaltungsbehörde eingeleitet werden.

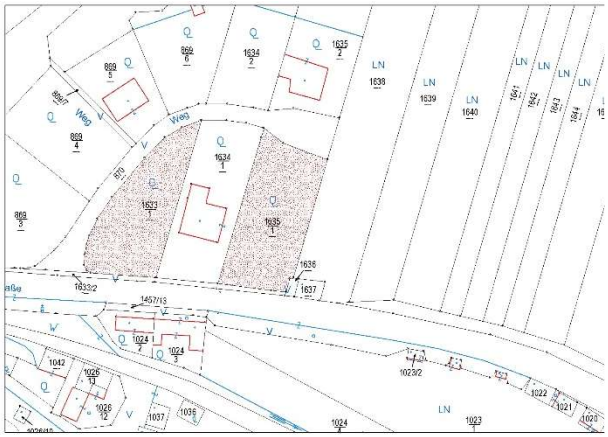
Bauplätze in der Stadtgemeinde Pulkau

Anton-Reich-Straße
5 Bauplätze
658, 781, 792, 803 und 808 m²
JUGENDFÖRDERUNG
€ 16,-- pro m²

Hofstetten
1 Bauplatz
814 m²
€ 22,-- pro m²

Pulkautal
3 Bauplätze
824, 829 und 1.072 m²
Preis auf Anfrage





Rohrendorf an der Pulkau
2 Bauplätze
1.262 und 1.415 m²
€ 7,27 pro m²

Wohnen im Ortskern wird leistbar

Land Niederösterreich beschließt Wohnbau-Sonderaktion in Höhe von sieben Millionen Euro

Stellen Sie sich manchmal vor, Sie wohnen in einer beschaulichen Gemeinde und brauchen für die täglichen Wege trotzdem kein Auto? Wohnen im Ortskern ist für viele Menschen aus Kosten- und Finanzierungsgründen lange kein Thema gewesen; die Siedlungen am Rand boomten, während in den Zentren immer mehr Gebäude nicht mehr genutzt wurden. Das Land Niederösterreich steuert nun mit einem attraktiven Förderprogramm für die Schaffung von Wohnraum im Ortskern dagegen.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Wohnbau-Landesrat Karl Wilfing wollen mit der Sonderaktion Ortskernbelebung Gemeinden und besonders Familien bei der Schaffung von neuem Wohnraum durch Sanierung oder Neubau im Ortskern unterstützen. Laut einer Befragung würden sich viele Menschen eine Wohnung oder ein Haus im Ortskern wünschen. „Familien suchen sich einen Bauplatz bzw. eine Wohnung in der Nähe des Arbeitsplatzes und dort, wo Kinder-betreuungseinrichtungen,

Schulinfrastruktur und Nahversorgung passen. Das alles wird mit Lebensqualität und Wohnqualität verbunden“, so die Landeshauptfrau.

Seit Jahren wird viel für die Wiederbelebung der verlassenen Ortskerne getan. Allein über die Dorf- und Stadterneuerung wurden in den vergangenen vier Jahren 738 Projekte umgesetzt. Neu ist die niederösterreichische Flächenmanagementdatenbank, die auf Knopfdruck Auskunft über verfügbare Leerstände gibt. Außerdem konnten im letzten Jahr durch die strengeren Regeln für die Baulandwidmung vermehrt Baulücken geschlossen werden.

Das Land stellt für die Sonderaktion Ortskernbelebung rund sieben Millionen Euro für Gemeinden und Privatpersonen zur Verfügung. Der für Wohnen zuständige Landesrat Karl Wilfing sagt dazu: „Die Fördermaßnahmen zielen auf unser großes Anliegen, die Zentren wieder mit Leben zu füllen, ab. Eine echte Belebung der Ortskerne über die Öffnungszeiten der Betriebe hinaus funktioniert aber nur dann, wenn auch Menschen im Ort wohnen. Deshalb geben wir ganz bewusst diesen Impuls als Sonderfinanzierung.“ So sehen die Eckpunkte des Investitionspakets aus:

- Gemeinden dürfen sich über die Verlängerung der Landes-finanzsonderaktion bis Ende 2018 freuen. Unterstützt wird der Ankauf von Häusern und Grundstücken direkt im Ortskern, außerdem wird die Darlehensunterstützung der NÖ Wohnbauförderung im groß-volumigen Wohnbau für Orts-kernprojekte auf zehn Millionen Euro verdoppelt.
- Familien profitieren bis Ende 2018 durch die Erhöhung der Direktdarlehen bei Neubauten und durch die Erhöhung der Förderbasis bei Sanierungen. Ein eigener Antrag für diese zusätzlichen Förderungen ist nicht notwendig, die Fördervergabe erfolgt automatisch im Zuge der Hauptförderungen für Eigenheimneubau und Eigen-heimsanierung. Voraussetzung für die Erhöhung der Eigen-heimneubau-Förderung um 5.000 Euro ist die Errichtung der Wohneinheit im Ortskern des jeweiligen Ortes. Auch die Berechnungsbasis des Förder-zuschusses für die Eigen-heimsanierung erhöht sich bei bestehenden Wohnhäusern im Ortskern um 5.000 Euro, wenn das Objekt thermisch saniert wird und der Kauf nicht länger als drei Jahre zurückliegt.

Ausschlaggebend für den Zuschlag ist, ob sich das zu fördernde Gebäude in einem förderungswürdigen Ortskern befindet. Die Beurteilung findet im Rahmen der Landesaktionen Dorf- und Stadterneuerung statt, zuständig ist die NÖ.Regional.GmbH, die in allen Hauptregionen vertreten ist. Jede Gemeinde hat ihren Ansprechpartner, Infos dazu unter www.noeregional.at.

Zuschuss für Ihr sicheres Zuhause

Land Niederösterreich fördert Einbruchschutzmaßnahmen

Das Zuhause ist der Rückzugsort, an dem wir uns geborgen und vor allem sicher fühlen – nur so können wir es wirklich genießen. Weist Ihr Heim sicherheitstechnische Schwachstellen auf, können Sie es mit einfachen Maßnahmen vor ungebetenen Gästen schützen. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie dabei mit einem Zuschuss.

Jetzt Förderung sichern
Konkret wird der Einbau von Sicherheitseingangstüren und Alarmanlagen bei Eigenheimen (Ein- oder Zweifamilienhäusern bzw. Reihenhäusern) und Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gefördert. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von 30 % der Investitionskosten, maximal jedoch in nachstehend genannter Höhe.

Die Förderung im Detail:

- **Mechanischer Schutz**
  Sicherheitseingangstüren (Widerstandsklasse von mindestens 3) werden mit **bis zu 1.000 Euro** gefördert. (Bei Eigenheimen muss ein Gesamtschutz gegeben sein.)
- **Elektronischer Schutz**
  Alarmanlagen werden mit **bis zu 1.000 Euro** gefördert.

Den Antrag können Sie innerhalb von sechs Monaten ab dem Einbau der Einbruchschutzmaßnahme online unter www.noe.gv.at/sichereswohnen-antrag stellen.

Sie sind gerade dabei, Ihr neues Domizil zu planen oder wollen dieses in den nächsten Jahren auf den neuesten Sicherheits-Stand bringen? Dann können Sie ab 1. April 2017 auf das Land Niederösterreich zählen. Die Förderung für Sicheres Wohnen ist bis 31. Dezember 2018 garantiert.

Alle Informationen und mehr Details zur Förderung erhalten Sie unter www.noe.gv.at oder bei der NÖ Wohnbau-Hotline unter 02742/22133.

Mitteilung aus der Buchhaltung

Betreffend Steuern und Abgaben geben wir bekannt, dass ausnahmslos Mahnungen für nicht zeitgerecht einbezahlte Rückstände durchgeführt werden. Dadurch entstehen den jeweiligen Steuerpflichtigen zusätzliche Kosten (Säumniszuschlag 2 v. H. und Mahngebühren von 0,5 v. H. jedoch mindestens € 3,00).
Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, einen Einzugsauftrag durchzuführen – Sie bekommen die Abrechnung trotzdem zugestellt, damit Sie über die jeweilige Vorschreibung informiert sind. Sie werden ersucht, die Fälligkeitstermine genau einzuhalten.
Weiters ersuchen wir bei Einzahlungen am Zahlschein immer Ihre EDV-Nummer (Sie finden diese auf Ihrer Quartalsvorschreibung im grauen Feld rechts oben) anzuführen und zu deklarieren, wofür die Zahlung ist (z.B.: EDV-Nr. …… Kommunalsteuer ___/2017).
Danke für Ihr Verständnis!

Benützung von Gemeindestraßen für landwirtschaftliche Fahrzeuge

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pulkau erteilte in seiner Sitzung am 27. Juni 2017 die Erlaubnis zur Benutzung sämtlicher im Gemeindegebiet gelegener Gemeindestraßen mit *landwirtschaftlichen Fahrzeugen und damit verbundenen Geräten*, welche über eine eingeschränkte Zulassung durch Bescheid der Landeshauptfrau von Niederösterreich gemäß § 39 KFG 1967, BGBl. Nr. 267/1967 i.d.g.F. verfügen.
Alle im Bescheid der Landeshauptfrau von Niederösterreich erteilten Auflagen für die Benützung von Straßen mit öffentlichem Verkehr sind sinngemäß auch auf Gemeindestraßen einzuhalten.

Unter *„landwirtschaftlichen Fahrzeugen“* sind solche zu verstehen, welche im Zulassungsschein die Kennziffer 10 (zur Verwendung im Rahmen eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes bestimmt) eingetragen haben. Dies können Zugmaschinen, selbstfahrende Arbeitsmaschinen, gezogene auswechselbare Geräte, Anhänger-Arbeitsmaschinen und Anhänger sein.
Unter *„und damit verbundenen Geräten“* sind solche zu verstehen, welche keine Fahrzeuge sind und dadurch keine eigene Zulassung besitzen. Diese werden gemeinsam mit dem Zugfahrzeug eingeschränkt zugelassen und sind nur mit diesem zu verwenden.

7500. Blutspender in Pulkau gefunden

Die jüngste Blutspendeaktion am 09. Juni 2017 stand diesmal ganz im Zeichen von Dank und
Anerkennung. Nicht nur, dass der 7500. Spender gesucht und gefunden wurde, nein, es gab auch Dank und Anerkennung für alle Personen, die dies ermöglichten. Ein Besonderer Dank gilt der Schulgemeinde Pulkau die kostenlos Räumlichkeiten in der neuen Mittelschule für die Aktionen zur Verfügung stellt. Stellvertretend für alle Beteiligten wurden Herrn BGM Manfred Marihart und Herrn Franz Neubauer die Dankesurkunden überreicht. Jedoch gäbe es keine Blutspendeaktionen in Pulkau, wenn es nicht vor rund 40 Jahren Personen gegeben hätte, die diese Aktion ins Leben riefen. Als Dank dafür wurden Frau Silberbauer und Frau Reikersdorfer die Urkunde des Roten Kreuzes für besondere Leistungen im Blutspendewesen verliehen.
Im Zuge dieser Dankesbekundungen durften auch fleißige Blutspender ausgezeichnet werden. Thomas Leb ist der 7500. Blutspender in Pulkau. Neben Herrn Leb durften sich auch Herr Johannes Rogner und Herr Gerhard Binder über ein Präsent als 7499. und 7501. Spender freuen. Die Blutspendezentrale durfte auch wieder Ehrungen für besonders fleißige Spender vergeben. Herr Josef Weinkopf konnte die Goldene Auszeichnung mit Lorbeerkranz für 100 Spenden entgegen nehmen. Frau Marianne Kristen sowie Herr Rudolf Wimmer erhielten die Silberne Verdienstmedaille für 50 Spenden. Herr Bernd Wagner durfte sich über Bronzene Verdienstmedaille für 25 Spenden freuen.
Das Blutspendeteam bedankt sich bei allen Spendern und freut sich bereits auf ein Wiedersehen bei der nächsten Abnahmeaktion im Herbst.
Fotocredit: Fotoclub Pulkau.
Bild 7500. Spender v.l.n.r.: Andreas Gollhofer, Irene Galle, Johannes Rogner, Thomas Leb, Gerhard Binder und Hannes Spitzer.

Abgabenleistung bei Liegenschaftsverkäufen

Da immer wieder Steuerpflichtige der Meinung wären, dass sie ab einem Liegenschaftsverkauf keine Abgaben mehr zu leisten hätten, sei folgendes dazu gesagt: Die Stadtgemeinde Pulkau darf eine Änderung beim Abgabenpflichtigen nur dann vornehmen, wenn vom zuständigen Bezirksgericht ein Grundbuchsbeschluss vorhanden ist. Solange dieser bei der Stadtgemeinde Pulkau nicht einlangt, werden die laufenden Vorschreibungen weiterhin an den (die) Verkäufer zugestellt **und sind auch zu bezahlen** (Wasser, Bereitstellungsgebühren, Kanalbenützungsgebühren). Bei der Grundsteuer kann ohnehin erst nach dem Einlangen eines neuen Einheitswertbescheides für den (die) neuen Besitzer eine Änderung vorgenommen werden. Die Erstellung der Einheitswertbescheide erfolgt aufgrund der Grundbuchsbeschlüsse durch das jeweils zuständige Finanzamt! **Um Mahngebühren, Säumniszuschläge bzw. anfallende Gerichtskosten zu vermeiden, werden Sie ersucht, die Zahlungen unter Einhaltung der jeweiligen Fälligkeitstermine zu tätigen**. Wir ersuchen um Kenntnisnahme dieser Vorgehensweise, da auch die Stadtgemeinde Pulkau Anordnungen der NÖ Landesregierung einzuhalten hat.

Die telefonische Gesundheitsberatung 1450

Wenn mitten in der Nacht der Zahn pocht, es am Sonntag im Bauch krampft oder am schönsten Nachmittag ein Insektenstich anschwillt, dann wissen Betroffene oft nicht was zu tun ist. Können die Schmerzen selbst behandelt werden, soll am nächsten Tag der Hausarzt aufgesucht werden, ist die Behandlung durch einen Facharzt erforderlich oder ist die Notfallambulanz die beste Adresse?

„In allen Situationen, wo ein gesundheitliches Problem vorliegt, steht rund um die Uhr die neue telefonische Gesundheitsberatung 1450 zur Verfügung“, so Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner.

Egal ob Kopfschmerzen, Fieber, Insektenstich, Bauchschmerzen, Rückenbeschwerden oder Zahnweh: Bei plötzlichen gesundheitlichen Problemen bekommt man unter der Telefonnummer 1450 rasche Hilfe. Der Service ist kostenlos, die Anrufer bezahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß ihrem Tarif. „Durch eine genaue Befragung können passende Verfahrensempfehlungen gegeben werden“, erklärt der Geschäftsführer von Notruf NÖ Ing. Christof Constantin Chwojka. Eine speziell geschulte diplomierte Krankenpflegeperson erfragt am Telefon die Symptome und kann dadurch die Dringlichkeit der Beschwerden definieren und Verhaltensempfehlungen geben. Das kann beispielsweise die Anleitung zur Selbstbehandlung sein, die Entsendung eines Arztes nach Hause, die Empfehlung zum Hausarzt zu gehen oder die Notfallaufnahme in einem Klinikum aufzusuchen. Bei akuten Problemen wird sofort der Rettungsdienst (mit/ohne Notarzt) entsendet.

Die telefonische Gesundheitsberatung 1450 kombiniert die bestehenden Dienste und erweitert die Angebotspalette des Notruf NÖ, indem auch die niedergelassenen Ärzte oder andere medizinische Einrichtungen noch stärker eingebunden werden. Der Anruf bei der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 ersetzt jedoch nicht das persönliche Gespräch mit dem Arzt bzw. die Untersuchung!

Auch im ersten Halbjahr 2017 war unsere Gemeinde in Bewegung!
Ende Mai fanden - von der NöGKK organisiert - zwei **Achtsamkeits-spaziergänge** statt.
Neben den bewährten Kursen von **Tanzen ab der Lebensmitte**, **Wirbelsäulen-gymnastik**, **Yoga** und **Tänze aus Nord- und Südeuropa** wurden zwei neue Aktivitäten für Pulkau entdeckt:
„LIMA" (Lebensqualität im Alter) des katholischen Bildungswerks, das regen Anklang fand und ein „**Cardio Workout**", das die Teilnehmer ins (erwünschte) Schwitzen brachte.
Der Großteil der Kurse startet im Herbst neu durch, LIMA ist für Jänner 2018 wieder geplant.
Noch bis 17. September 2017 ist die **NÖChallenge** im Laufen.
Hier geht es darum, in Bewegung zu kommen und zu bleiben und nebenbei an einem Gemeinde-Wettbewerb mit-zumachen — sei es durch Spazierengehen, Walken, Laufen, Rad-fahren, Reiten.
Gezählt wird jede Minute - das Tempo ist komplett egal!

Und so einfach geht's:

- App „Runtastic" auf´s Smartphone runterladen (Die Gratisversion reicht! Die Pro-/Premium-Version im Wert von 19,90€ bekommen Einwohner der Gemeinde Pulkau nach dem 17. September von der Stadtgemeinde Pulkau für 3 Monate gesponsert!)
- auf www.noechallenge.at zum Wettbewerb anmelden und Pulkau zuordnen
- sich bewegen und dabei Handy mit haben!

Genauere Infos finden Sie unter http://www.sportlandnoe.at/noe-challenge bzw. auf Seite 15 dieser Gemeindezeitung - man kann auch Preise gewinnen!
Sammeln wir gemeinsam Minuten für Pulkau!

LIMA:

Wirbelsäulengymnastik:

CardioWorkout:

NÖ Challenge

Egal ob man gerne wandert, läuft oder am liebsten mit dem Fahrrad unterwegs ist, es kommt auf jede Minute Bewegung an. SPORT.LAND.Niederösterreich sucht in der Zeit von 1. Juni bis 17. September 2017 mithilfe von „Runtastic“ und in Kooperation mit den beiden NÖ-Gemeindevertreterbänden die aktivste Gemeinde Niederösterreichs. Alle Niederösterreicher/innen von jung bis alt sollen damit zur regelmäßigen Bewegung motiviert werden.

Jede Minute Bewegung zählt - So funktioniert die NÖ-Challenge

Ab 1. Juni 2017 startete der Wettbewerb, bei dem alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher mithelfen können, ihre Gemeinde zur aktivsten des Bundeslandes zu machen. Alles was sie dafür tun müssen lässt sich in nur drei Schritten erklären:

1. Schritt: „Runtastic-App“ auf das Smartphone laden,
2. Schritt: Auf www.noechallenge.at zum Wettbewerb anmelden,
3. Schritt: Sport treiben und sich so viel wie möglich bewegen.

Jede sportliche Minute wird anschließend von der App dokumentiert und gleichzeitig automatisch auf das Bewegungskonto der jeweiligen Gemeinde gutgeschrieben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben dabei immer die Möglichkeit, den aktuellen Stand des Wettbewerbs auf der Homepage und den Social Media Kanälen von SPORT.LAND.Niederösterreich mit zu verfolgen.

Abgerechnet wird das große niederösterreichische Bewegungskonto am Tag des diesjährigen Wachaumarathons, dem 17. September 2017. Danach werden die Ortschaften mit den meisten gesammelten Bewegungsminuten pro Einwohner geehrt und ausgezeichnet. Neben den drei aktivsten Gemeinden in den vier Kategorien „0 – 2500 Einwohner“, „2501 – 5000 Einwohner“, „5001 – 10.000 Einwohner“ und „über 10.000 Einwohner“, gibt es in einer allumfassenden Individualwertung auch wertvolle Sachpreise für die 1000 aktivsten Mitstreiterinnen und Mitstreiter des Wettbewerbs.

Den hohen Stellenwert von Sport und Bewegung in den Gemeinden betont auch der Präsident des NÖ Gemeindebund, LAbg. Bgm. Mag. Alfred Riedl: „Das Thema Bewegung betrifft uns alle. Egal ob jung oder alt, ob Hobbysportler, Spitzensportler, jeder kann mitmachen – auch in den Gemeinden. Mit der Aktion „NÖ-Challenge“ wollen wir die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher zu mehr Sport und Bewegung im Alltag motivieren.“ Insgesamt ist es ein schönes Zeichen für den Breitensport, dass hier organisations-übergreifend zusammengearbeitet wird, um gemeinsam mehr Menschen nachhaltig zur regelmäßigen Bewegung zu motivieren.

Rasenmähertraktor für KG Passendorf

Durch Familie Johann und Elisabeth Flicker wurde ein Rasenmähertraktor für die Pflege der Grünanlagen in der KG Passendorf gekauft. Die Stadtgemeinde Pulkau unterstützte den Ort Passendorf bei der Finanzierung.

Im Bild v.l.n.r.: Ortsvorsteher Erwin Reininger, Elisabeth und Johann Flicker.

Vogelgezwitscher, eine duftende Blüte, das Rauschen des Windes, die Sonne auf der Haut spüren – solche Eindrücke gehen oft in der Hektik und dem Stress des Alltages unter. Dabei entschleunigt nichts mehr, als innezuhalten und die Wahrnehmung zu schärfen.

Genau das war Thema beim Achtsamkeitsspaziergang der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) am 29. Mai 2017 in Pulkau. Expertin Sabine Schuster zeigte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anhand verschiedener Übungen, wie man die Aufmerksamkeit auf den Moment und den eigenen Körper lenkt. Eine Einführung in die Gehmeditation, achtsame Dialoge und sanfte Bewegungsübungen rundeten den „Spaziergang mit allen Sinnen“ ab.

Bildinfo: Mag. phil. Sabine Schuster (Achtsamkeitstrainerin), Markus Stangl (Gruppenleiter-Stv. d. NÖGKK) mit Teilnehmer-Innen.

Bildquelle: NÖGKK

NÖGKK: Bewegungskaiser setzt auf Natur

Baumslalom, Ästesprung, Stein-Pendel und Bockerlball – all diese Bewegungsaufgaben sind im heurigen Bewegungskaiser zu finden, der sich ganz dem Motto „Natur bewegt dich“ widmet. Das innovative Gesundheitsförderungsprojekt der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse (NÖGKK) ist seit Ende April wieder auf Tour und legte am 8. Juni 2017 einen Tour-Stopp in Pulkau ein.
Rund 300 Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler absolvierten den naturnahen Motorik-Parcours sowie zahlreiche Sport- und Kreativstationen. Sportmotorische Grundfertigkeiten wie Gleichgewicht, Kraft, Koordination und Schnelligkeit wurden dabei spielerisch verpackt und kindgerecht umgesetzt. Fachkräfte der Agentur Motion21, die auch heuer mit der Umsetzung der Initiative betreut ist, gaben wertvolle Tipps und Tricks zur gesunden Bewegung und nachhaltigen Bewegungsverbesserung. Außerdem erhielten die Pädagoginnen und Pädagogen neue Impulse zur abwechslungsreichen Gestaltung des Turnunterrichts.

Beeindruckt von dieser Maßnahme zeigte sich Bürgermeister ÖkR. Manfred Marihart, der dem Bewegungskaiser-Team einen Besuch abstattete und den Nachwuchs tatkräftig anfeuerte. Auch Herbert Jordan, MSc und Andrea Bayer, Vertreter vom NÖGKK-Service-Center in Hollabrunn, überzeugten sich persönlich von der nachhaltigen Umsetzung und freuten sich über die große Akzeptanz der Gesundheitsförderungsinitiative.

Bewusstseinskampagne Rund Geht's: Abfälle sind wertvolle Rohstoffe

Es geht rund in der österreichischen Abfallwirtschaft. Jährlich fallen in Österreich mehr als 57 Millionen Tonnen an Abfällen an. Allein vier Millionen Tonnen in Form von Sperrmüll, Elektroaltgeräten, Verpackungen & Co werden aus Haushalten gesammelt, weitere mehr als 22 Millionen Tonnen Abfälle haben ebenfalls ein enormes Recyclingpotential. Denn: Abfälle sind ein wichtiger Rohstoff und das wird jetzt auch der österreichischen Bevölkerung bewusst gemacht.

Aus diesem Grund wurde mit allen wichtigen Akteuren der heimischen Abfallwirtschaft die neue Kampagne „Rund Geht's" entwickelt. Diese folgt den Spuren unserer Reste und holt die vielfältigen Kreisläufe vor den Vorhang: Wussten Sie, dass aus Altpapier neues Papier produziert wird? Wahrscheinlich schon. Aber wie sieht's mit folgenden Beispielen aus: aus Elektroaltgeräten wird sogar Gold und Silber für Schmuck gewonnen, Kunststoffverpackungen werden zu Granulaten für Gartenmöbel oder Stöckel von High Heels, und Eisen aus Autowracks findet sich in Windradstehern wieder! „Rund Geht's" zeigt genau diese vielfältigen Wege – was mit den Resten des Alltags passiert, nachdem man sie entsorgt hat. Und zwar anhand von bekannten und weniger bekannten Good-Practice Beispielen sowie interessanten ReUse-Projekten. Dadurch wird das Sammelengagement der heimischen Bevölkerung bestärkt.

Ins Leben gerufen wurde die Kampagne vom Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) gemeinsam mit zahlreichen Akteuren der Abfallwirtschaft, den Bundesländern, den Abfallverbänden, BMLFUW, WKÖ, u.v.a. Bis heute unterstützen über 50 Partner die Kampagne.

Auf der neuen Website www.rundgehts.at können Herr und Frau Österreicher Schritt für Schritt den Weg des Abfalls mitverfolgen und bekommen einen Einblick, was und wie viel noch daraus gewonnen werden kann. Zudem gibt es viele Infos, Zahlen und Fakten zur heimischen Abfallwirtschaft und welche Maßnahmen gesetzt werden, damit aus dem Abfall von heute schon morgen ein neues Produkt entsteht.

Jedes Beispiel ist immer so aufgebaut, dass detailliert erklärt wird, wie der Abfall X in ein neues Produkt Y fließt. Anhand des Kreislaufs „Vom Elektroaltgerät zum Schmuckstück" gestaltet sich das inhaltlich beispielsweise folgendermaßen: jährlich werden österreichweit 82.400 Tonnen Elektroaltgeräte in kommunalen oder gewerblichen Sammelstellen gesammelt. Von dort werden sie zu speziellen Verwertungsanlagen gebracht, wo sie im ersten Schritt zerschlagen werden. Im Schredder wird der Elektronikschrott dann weiter zerkleinert und Eisenmetalle mittels Magneten ausgeschieden. Das restliche Material kommt in ein Schüttelsieb, wodurch Nichteisenmetalle herausgesiebt werden. Diese Nichteisenmetalle – wie beispielsweise Kupfer, Gold oder Silber – können dann wieder eingeschmolzen und beispielsweise in Schmuckstücken verarbeitet werden.

Der Kreislauf „Von Joghurtbechern & Co zu Damenschuhabsätzen" wird wie folgt dargestellt: Aus Altstoffsammelzentren kommen Joghurtbecher, Pflanztöpfe & Co.

zu speziellen Aufbereitungsanlagen, wo sie gereinigt und sortenrein getrennt werden. In einem sogenannten „Extrusionsverfahren“ werden die Kunststoffteile zerkleinert und im weiteren Verarbeitungsschritt eingeschmolzen, wodurch Kunststoffgranulate entstehen. Diese können dann wieder aufgeschmolzen und in die gewünschte Form gepresst werden. Da Kunststoffgranulate sehr robust sind, eignen sie sich gut für Stöckel von Damenschuhen oder auch als Gartenmöbel.

Zahlen & Fakten

Das Abfallaufkommen Österreichs lag im Jahr 2015 bei rd. 59,76 Millionen Tonnen – 57,10 Millionen Tonnen Primärabfälle und 2,66 Millionen Tonnen an Sekundärabfällen (diese resultieren aus der Behandlung von Primärabfällen). Zu Primärabfällen zählen zum Beispiel Sperrmüll, Aushubmaterial, Biogene Abfälle, u.v.m. 4,2 Millionen Tonnen davon sind Siedlungsabfälle aus Haushalten und ähnlichen Einrichtungen – das entspricht 482 Kilogramm Abfall pro Person und unterteilt sich in 40 % Rest- und Sperrmüll und 60 % getrennte Sammlungen.

Jährlich generiert die kommunale Abfallwirtschaft in den Betrieben und über ihre Zulieferkette eine Wertschöpfung von rund 1,2 Milliarden Euro und sichert knapp 14.800 Arbeitsplätze. Im privaten Sektor arbeiten rund 25.000 Österreicherinnen und Österreicher und sorgen für eine Wertschöpfung von ca. 4 Milliarden Euro (Stand: 2014).

„Eurosmile 2017“

Dienstag, 1. August 2017 – Montag, 14. August 2017

Abschlussveranstaltung:

Samstag, 12. August 2017 Beginn: 18.00 Uhr

Hof des Europahauses

BENEFIZKONZERT DER MILITÄRMUSIK DES MILKDO NÖ

9. September 2017
im Hof des Europahauses Pulkau

19:00 Uhr: Begrüßung
19:15 Uhr: Konzert der Militärmusik des MilKdo NÖ
20:00 Uhr: „Feuriges“ aus der Gulaschkanone
21:00 Uhr Zweiter Teil des Konzertes

****

Ein herzliches Dankeschön allen, die dazu beitragen, dass unsere Veranstaltungen durchgeführt und gemeinsam gefeiert werden können.

Das Team des Europahauses Pulkau

Familie – Gesundheit – Soziales

Mutter – Papa – Kind – Treffen

Die MuKi-Kinder beim Osternesterl Suchen

Nach der Sommerpause sind wieder alle Mamis, Papas und Kinder eingeladen, sich regelmäßig im Pfarrhof zu treffen, Spaß zu haben, Erfahrungen auszutauschen und Freundschaften zu finden.
Die MuKi-Treffen starten am 5. September, wir treffen uns um 15:30 Uhr im Pfarrhof.
Wir bedanken uns herzlich bei unserer „MUKI-Obfrau“ Christina Schiel, die sich auch im vergangenen Jahr wieder engagiert und liebevoll um die Treffen gekümmert hat!

Kleinkinderturnen

Die Turnstunden für unsere Kleinsten (bis ca. 6 Jahre) fanden bis Ende März im Turnsaal der NMS statt und wurden von Claudia Schneider betreut. Wir bedanken uns herzlich im Namen der kleinen, begeisterten Sportler!
Wir starten wieder nach Allerheiligen – Termine lt. Homepage!

Mutter – Eltern - Beratung

Kostenlose Beratung durch einen Kinderarzt – für Kinder jeden Alters! Die Mutter – Eltern – Beratung findet **jeden 4. Dienstag im Monat von 11:30 bis 12:00 Uhr in der Neuen Mittelschule** Pulkau statt – Termine lt. Homepage!

Das 21. Pulkauer Ferienspiel

„Baggern, hämmern, bohren“ mit der Pulkauer Wirtschaft im vergangenen Jahr

Alle Kinder und Jugendlichen dürfen sich heuer auf das bereits 21. Pulkauer Ferienspiel freuen!

Großer Dank gilt allen Vereinen, Organisationen, Institutionen, Sponsoren und freiwilligen Mithelfern, denen unsere Kinder und damit unsere Zukunft am Herzen liegen! Sie bieten unseren jüngsten Bürger/innen immer wieder interessante, sportliche, abenteuerliche und lehrreiche Aktionen an und sorgen damit für viele schöne Momente in Gemeinschaft!

☺ Kreativfest für alle Generationen, Samstag, 8. Juli, Stein-Werk-Arena Groß-Reipersdorf
☺ Ausflug ins Waldviertelklinikum Horn, Donnerstag, 20. Juli

☺ Der Ton macht die Musik – Viele Töne machen Musiker, Freitag, 21. Juli, Trachtenkapelle
☺ Wir errichten eine Zeltstadt, Samstag, 29. Juli, Feuerwehrjugend, Elternverein der VS
☺ Kindertenniswoche, 31. Juli – 4. August, Tennisclub
☺ Schwimmtag für coole Kids, Mittwoch, 9. August, Sonnenwaldbad Pulkau; ÖLRG

☺ Eurosmile 2017, 1. – 14. August, Europahaus
☺ Rund um den Fußball, Samstag, 19. August, Sportverein

☺ Den Wald mit allen Sinnen erleben, Donnerstag, 24. August, Pulkauer Förster
☺ Abschlussfest des 21. Pulkauer Ferienspiels in Leodagger, Samstag, 2. September, ÖAAB: „Alte Spiele neu entdecken“ und Eigenjagd Leodagger: „Rund um die Jagd“

Details laut Folder, Anmeldung bis Freitag, 7. Juli, im Gemeindeamt
Infos: Christina Ruisinger, 0650/629 50 20, Familienreferat, Stadtgemeinde Pulkau

Wir wünschen allen Kindern erholsame Ferien und unter dem Motto „KIND SEIN IN NÖ“ viel Spaß beim 21. Ferienspiel in unserer lebenswerten Stadt Pulkau!

Schwimmkurse im Sonnenwaldbad

Im Sonnenwaldbad Pulkau finden den ganzen Sommer über laufend Schwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters statt. Veranstalter ist die **Österreichische Lebens-Rettungs-Gesellschaft**. Anmeldung und Informationen bei Fr. Bademeisterin Helga Polt.

Jeden Dienstag und Donnerstag im Juli und August: Baden bis 20 Uhr!

Ferienbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder

Die Stadtgemeinde bietet die Ferienbetreuung für drei Wochen im Juli und drei Wochen im August in Zusammenarbeit mit den Pädagoginnen und Betreuerinnen an, um die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten. Heuer nehmen rund 70 Kinder dieses Angebot in Anspruch. Ihr Kind wird bestens und kostengünstig in einer vertrauten Umgebung betreut. Die Volksschulkinder sind heuer erstmals in den Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule untergebracht. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Leiterinnen, Pädagoginnen und Betreuerinnen für den reibungslosen und perfekten Ablauf und auch an die Eltern, welche unser Angebot annehmen und nützen.

Chorvereinigung Pulkau

Rückblick:

31.12.	musikalische Mitgestaltung des Begräbnisses unserer ehemaligen Choristin Martha Maurer
19.3.	Mitwirken beim „Frühling in Pulkau“ im Stadtsaal
8.4.	musikalische Mitgestaltung des Begräbnisses unseres ehemaligen Mitgliedes Erhard Birringer
6.5.	Frühlingskonzert der CV mit den Gästen Erke Duit (Klavier) und Mel Stein (Bariton)

Vorschau:

26.8.	musikalische Beiträge zur Lönsfeier am Heidberg um 17 Uhr
10.9.	musikalische Beiträge zum 50er von Pfarrer Jerome
7.-8.10.	nachmittags Chorheuriger in den Gewölben des Pöltingerhofes
13.-15.10.	Chorausflug ins Friaul
3.12.	Adventsingen der CV mit den Stimmtonikern im Rahmen des Christkindlmarktes um 16 Uhr in der Hl. Blutkirche
8.12.	musikalische Mitgestaltung der Festmesse zu Maria Empfängnis als Gedenkmesse für unsere verstorbenen Chormitglieder

S C H U L Z E N T R U M

Volksschule Pulkau
Anton Reich-Straße 5
3741 Pulkau
Tel.: 02946/2246 Fax: 27112
e-Mail: vs.pulkau@noeschule.at
Homepage: www.vspulkau.at

Medien- & Kreativ-Mittelschule Pulkau
3741 Pulkau Retzer Weg 4
www.nmspulkau.ac.at
Tel. & Fax: 02946/2244-4; e-Mail: nms.pulkau@noeschule.at

…..AUS DEN SCHULEN GEPLAUDERT……

Nach einem arbeits- und erfolgreichen Schuljahr darf ich die Gelegenheit wieder nützen und allen, den Kindern, meinem gesamten Team, den Eltern, dem Team der NMS, den Kindergartenpädagoginnen und den Mitarbeitern in der Schulgemeinde, von Herzen für die gute Zusammenarbeit danken.

Einige Schwerpunkte haben uns auch heuer wieder begleitet:
1. LESEN als Grundvoraussetzung für Lernen.
2. Nahtstellen KINDERGARTEN - VS - NMS
3. BEWEGUNG als Lernhilfe

Bezüglich Lesen sind wir auf das Vorbild von den Erwachsenen angewiesen, denn unsere Projekte und Übungen können den Kindern zwar das nötige Knowhow liefern, aber wirklich gut lesen lernt man nur durch ständiges Tun. Da Kinder erwiesenermaßen sehr viel durch Beobachtung und Nachahmung lernen, ist es wichtig, ihnen das auch vorzuleben. Ein gelungenes Projekt war der Lesevortrag der 4. Klasse für die Schuleintretenden 2017/18, wo zwei ausgewählte Kinderbücher vorgelesen und szenisch aufgearbeitet wurden (siehe Bild).

Um gut lernen zu können sind Bewegung und Frischluft ein ausschlaggebender Faktor, dem wir heuer schon in der Pausengestaltung und in Zusammenarbeit mit außerschulischen Experten Rechnung getragen haben. Diesen Bereich wollen wir im kommenden Schuljahr noch intensivieren. Wir werden bei den Pilotschulen gemeinsam mit der NMS mit der täglichen Turnstunde dabei sein.

Auf unserer Homepage unter www.vspulkau.at finden sie noch viele Fotoberichte über Ereignisse und Aktionen aus allen Klassen, die wir in diesem Schuljahr mit unseren Schulkindern durchführen konnten. Die **Medien & Kreativ Mittelschule** war auch dieses Jahr wieder erfolgreich. Bei den Waldjugendspielen erreichten wir den 2. Platz. Auch bei den Englisch- und Mathematikolympiaden (M. Silberbauer Platz 3) schlugen wir uns ausgezeichnet.

Beim RAIKA-Zeichenwettbewerb erhielten unsere SchülerInnen wieder tolle Preise. Das neue Logo wurde von Nina Dundler und Victoria Reininger entworfen. Bei der Cambridge-Prüfung KET schafften alle Kinder die Prüfung und haben somit ein international anerkanntes Zertifikat; auch die Woche „English in Action“, mit Zertifizierung, war ein voller Erfolg. Bei den Bildungsstandards Deutsch lagen wir wieder wie in Mathematik und Englisch im AHS-Niveau! Unsere beiden Burschen aus Afghanistan konnten die B1 Deutschprüfung absolvieren. Die Medien- & Kreativ NMS Pulkau erhielt das Gütesiegel Stufe II „Bewegte Schule Österreich“ verliehen. Beim Weinberglauf in Retz konnten Pokale und Urkunden erlaufen werden. Das alljährliche Fußballturnier mit der NMS Weitersfeld und NMS Zellerndorf brachte uns zwei erste Plätze - und zwar siegten die Mädchenmannschaft und die Jungs U13. We are the champions – Bezirksleichtathletikmeisterschaften: Viktoria Wurst ist Bezirksmeisterin beim 800-Meter-Lauf, sowie 3. beim Dreikampf (Gruppe D), Alina Gailer erreichte den 1. Platz beim Dreikampf (Gruppe B), Michael Dundler den 2. Platz und Ali Habibi den 3. Platz beim Dreikampf (Gruppe C). Bezirksmeister beim 1200-Meter-Lauf wurde Ali Habibi und sein Bruder Mohammad erreichte beim 800-Meter-Lauf (Gruppe D) den 3. Platz. Wir gratulieren herzlich.

Natürlich gab es als Höhepunkt wieder unser legendäres Schulfest. Alle Kinder machten mit und zeigten so ihr Können. Auch die Prominenz war begeistert! Mehr finden Sie auf den jeweiligen HPs.

Die Teams der VS und der Medien & Kreativ Mittelschule wünschen Ihnen erholsame Ferien und einen schwungvollen Schulbeginn im September 2017.

VD OSR Dipl Päd Maria Müller-Pflügl
für das Team der Volksschule

DNMS OSR Dipl Päd Heidemarie Kraus MSc MAS BEd
für das Team der MKNNöMS

VOR: Neuordnung des Regionalbusverkehrs im Westlichen Weinviertel

Ab Sommer 2017 neue Fahrpläne im Gebiet Korneuburg, Hollabrunn und Horn

Am 3. Juli 2017 tritt die Neuordnung des Regionalbusverkehrs im Gebiet rund um Horn, Retz, Laa/Thaya, Hollabrunn, Stockerau und Korneuburg in Kraft. Der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) beauftragt insgesamt 35 Linien, welche in Summe 3,6 Mio. Kilometer pro Jahr bedienen.

Im Rahmen von Regionalbusausschreibungen werden Bestandsverkehre vom VOR auf Herz und Nieren geprüft und nach Möglichkeit Fahrzeiten, Linienführungen und die Abstimmung von Bus und Bahn optimiert. Neben Fahrgastzählungen werden in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen und Wirtschaftsstandorten Wünsche und Anfragen eingeholt um sie, soweit umsetzbar, in die Verkehrsplanung miteinfließen zu lassen.

Einheitliche Linienführungen mit neuen, logischen Liniennummern (im Westlichen Weinviertel beginnend mit 8xx) sowie moderne Fahrgastinformationssysteme wie Außenanzeigen an und Monitore in den Bussen sollen zudem für einen sichtbaren und vor allem verständlicheren Öffentlichen Verkehr sorgen. Der Einsatz einer modernen, umweltfreundlichen und barrierefreien Busflotte im neuen einheitlichen VOR-Design rundet die Erkennbarkeit und Sicherheit der Öffis in der Region zusätzlich ab. Auch die Stadtverkehre in Korneuburg, Stockerau und Hollabrunn wurden neu konzeptioniert, wobei die Liniennummern der Stadtbusse 1 und 2 lauten, um sie besser von den Regionalbussen abzugrenzen.

Eine genaue Auflistung **sämtlicher Regionalbuslinien** in der Region Westliches Weinviertel finden Sie unter www.vor.at. Dort können dann auch der **Verkehrslinienplan** sowie der **Folder online** abgerufen werden.

Die neuen Fahrpläne gelten ab **3. Juli 2017** und sind bereits im **VOR | AnachB-Routenplaner** (routenplaner.vor.at) sowie in die kostenlose **VOR | AnachB-App** integriert.

VORRegio Busse: Neue, moderne Busse im einheitlichen VOR-Design

Aufgrund der Neuvergabe der Busdienstleistungen durch VOR kommen unabhängig vom jeweiligen Betreiber moderne, weiße Regionalbusse in einheitlichem Design des Verkehrsverbundes Ost-Region zum Einsatz. VOR setzt mit der neuen Regionalbusflotte einen weiteren Schritt hin zu einem einheitlichen Leitsystem mit hoher Qualität im Öffentlichen Verkehr. Die VORRegio Busse sollen die Erkennbarkeit des Gesamtsystems öffentlicher Verkehr erhöhen und auch jene Fahrgäste zum Umstieg auf die Öffis bewegen, die bisher den Öffentlichen Verkehr nicht nutzten. Die neuen Regionalbusse sind voll klimatisiert, barrierefrei, verfügen über moderne Fahrgastinformationssysteme und sind mit der strengen Euro 6 Abgasnorm besonders umweltfreundlich. Zudem können die neuen 12-Meter-Standardlinienbusse eine akustische Haltestelleninformation mit Umsteigehinweisen bzw. visuelle Haltestellenanzeigen auf farbigen TFT-Bildschirmen vorweisen. Auch für Fahrgäste

mit Kinderwagen oder Rollstuhl ist das Ein- und Aussteigen in die barrierefreien Busse mit Mehrzweckabteil kein Problem.

Darüber hinaus sind alle Busse mit kostenlosem WLAN ausgestattet. Im Rahmen der Neugestaltung des Regionalbussystems in der Ostregion werden die VORRegio Busse in den kommenden Jahren sukzessive auf die gesamte Ostregion ausgeweitet.

Verkehrsverbund Ost-Region (VOR): Der Verkehrsverbund

Der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) ist der größte Verkehrsverbund Österreichs und sichert seit 1984 mit mehr als 40 Schienen- und Busverkehrspartnern flächendeckende Mobilität und umfassenden Service für alle Fahrgäste in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland (kurz: Ostregion). Als moderne Mobilitätsagentur kümmert sich VOR in diesen drei Bundesländern grenzübergreifend um Planung, Finanzierung und Koordination des gesamten Öffentlichen Verkehrs. Auf einer Fläche von 23.563 km² verkehren im VOR rund 900 Linien, die ca. 11.500 Haltestellen in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland bedienen.

Das VOR Jugendticket und Top-Jugendticket 2017/18 für Wien, Niederösterreich und Burgenland

Ein MUSS für die jungen Leute von heute: VOR-Jugendticket und Top-Jugendticket bieten günstige, sichere und komfortable Mobilität für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre!

Gerade für junge Menschen in Ausbildung ist das Top-Jugendticket die einfachste und günstigste Art unterwegs zu sein. Damit stehen SchülerInnen und Lehrlingen Bus und Bahn nicht nur für den Weg zur Schule oder Lehrstelle zu Verfügung sondern auch für viele Aktivitäten in der Freizeit. Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden.

Überall gültig

Mit dem Top-Jugendticket um nur € 60,- können alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland genutzt werden. Dazu gehören nicht nur die ÖBB, die Wiener Linien, der Postbus oder Dr. Richard, sondern auch alle kleineren Bus- und Bahn-Unternehmen sowie Stadtverkehre oder Wieselbusse. Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie etwa touristische Angebote oder die private WESTbahn, welche nicht mit den Jugendtickets abgedeckt werden. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres - auch in den Ferien - zur Verfügung. Das Jugendticket um € 19,60 hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle.

Die Jugendtickets für die kommende Saison kann man ab August 2017 in **Postfilialen** und bei **teilnehmenden Post Partnern** in Niederösterreich und dem Burgenland, bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien sowie im **VOR-ServiceCenter** am Wiener Westbahnhof kaufen. Im **VOR-Online-Ticketshop** auf **shop.vor.at** sowie im Ticketshop der Wiener Linien, ÖBB-Ticketshop und der ÖBB App stehen die neuen Tickets ab Anfang Juni zur Verfügung

Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden. Die neuen Jugendtickets gelten für das kommende Schuljahr vom 1.9.2017 bis zum 15.9.2018 und sind in Kombination mit einem Schüler-, Berufsschul- oder Lehrlingsausweis gültig. Gegen eine Aufzahlung von € 40,40 können SchülerInnen und Lehrlinge jederzeit vom Jugendticket auf das Top-Jugendticket umsteigen. Weitere Informationen zu den Jugendtickets erhalten Sie auf www.vor.at sowie bei der VOR-Hotline unter 0810 22 23 24.

Tourismusverein Pulkau und Umgebung – Weinwandern in Pulkau

Der Toursimusverein Pulkau und Umgebung wird seit Anfang 2016 von den Vorstandsmitgliedern Ernst Kellner (Obmann), Gerhard Gschwandtner (stellvertr. Obmann), Martina Schneider und Gerda Schneider (Schriftführer), Sigrid Kober und Roman Wagner (Kassiere) geleitet. Nach einer Restrukturierungsphase konnte bereits im Herbst eine erste Veranstaltung mit Partnern unter dem Motto „So schön ist Pulkau“ durchgeführt werden.

Der Bürobetrieb wurde aus Kostengründen und mangelnder Frequenz Ende Oktober eingestellt und soll auch heuer nicht wieder geöffnet werden; statt dessen soll eine neue Homepage die Information für unserer Gäste bereitstellen.

Das Jahr 2017 steht nun ganz im Zeichen der Angebotsentwicklung und Positionierung: „Weinwandern in Pulkau“ ist das neue Motto unter dem wir Gäste von Nah und Fern bei uns begrüßen wollen. Es verbindet das beliebte Wandern rund um Pulkau mit der Wein- und Kulturstadt Pulkau. Ein Leaderprojekt wurde eingereicht um regionale Mundartbegriffe rund um den Wein beim Wandern unseren Gästen näher bringen zu können. Wanderbare Routen entlang der Weingärten wurden gesucht und sollen neu beschildert werden. Den Höhepunkt bildet eine Veranstaltung unter dem Titel „**Oftalesn**“ am 14./15.Oktober 2017, bei dem der Tourismusverein auch einen traditionellen „Lesahau“ mit der Fiatamusi anbieten wird (siehe Extrabeilage).

Wir möchten uns im Namen des Tourismusvereins Pulkau und Umgebung ganz besonders bei den zahlreichen Helfern und Partnern bedanken, die mit uns im Hintergrund an den Projekten arbeiten, die uns bei Veranstaltungen zur Seite stehen oder auch zum Beispiel die Facebook-Seite vom „Sitzen gebliebenen Maurer“ betreuen und unsere Gäste bei Kulturspaziergängen begleiten!

Ernst Kellner
Gerhard Gschwandtner

Geschichte, Geschichten und Berichte
aus Rafings längst vergangenen Tagen.

Aus den Schulchroniken Rafing und Pulkau zusammengestellt von Edeltraud und Erwin Röck.

Nachtrag zur Schulchronik R A F I N G I. Teil

Herr Johann Fehringer aus Rafing hat uns folgenden Bericht aus einem *„Schriftwerk von Prof. Schagerl über die Johanneskapelle im Zwettlerhof“* übermittelt, den wir gerne weitergeben.

Die Johanneskapelle im Rafinger Zwettlerhof blieb von der Säkularisierung Kaiser Josefs II im Gegensatz zur Bründlkapelle nicht verschont. Der Gottesdienst in der Johanneskapelle musste mit Dekret vom 12. Jänner 1782 eingestellt werden. In den Kirchenbänken sollte nur mehr Schulunterricht erteilt werden. Maria Theresias Schulpflicht war ja schon in Kraft.

Dem Herrn Lehrer dürften die gotischen Spitzbogenfenster zu wenig Licht eingelassen haben, sodass er sie zumauern und durch normale, damals barocke Flügelfenster ersetzen ließ. 1815 konnte der Unterricht in das neue Schulgebäude im Ort übersiedeln, dann zogen Bauersleute in die Kapelle ein.

Aus der Schulchronik Rafing

2. und letzter Teil 1933 – 1970

Von 29. - 30. Mai 1933 unternahm der Oberlehrer mit 10 Kindern der oberen Jahrgänge einen **Ausflug mit der Bahn nach Mariazell**. Die Kinder hatten fleißig in die Ausflugskassa eingezahlt, sodass der nötige Betrag von 20.- Schilling je Kind aufgebracht wurde. Mit dem Frühzug fuhren wir nach Krems, mussten drei Stunden auf den Anschlusszug warten, daher Stadtbesichtigung. Zu Mittag setzten wir die Fahrt mit der Bahn nach St. Pölten fort. Hier war der lang ersehnte Augenblick, das Einsteigen in die elektrische Schmalspurbahn. Eine wunderschöne Strecke mit vielen Kehren und Tunnels und der Ötscher mit Schnee bedeckt. Die Kinder waren begeistert. Gegen Abend Ankunft in Mariazell. Wir brachten unsere Rucksäcke in den Gasthof. Abendessen und Nachtruhe. Um 5 Uhr früh war Tagwache und auf in die Kirche zur Messe. Nachher Frühstück und um 8 Uhr Fahrt mit der Seilbahn auf die Bürgeralpe. Zu Fuß zurück in die Stadt. Nochmals Besuch der Gnadenkirche und der Schatzkammer, Mittagessen und ab zum Zug, den wir sehr knapp erreichten. Nach einem zweistündigen Aufenthalt in St. Pölten (mit Stadtbesichtigung) kamen wir mit dem Abendzug in Rafing an, wo wir von den Eltern bereits erwartet wurden.

Volkszählung und Viehzählung am 22. März 1934: Rafing hatte 250 Einwohner in 63 Häusern, davon 4 Häuser unbewohnt.

Die Viehzählung ergab: 30 Pferde, 170 Rinder, davon 89 Kühe, 9 Ochsen, 33 Kalbinnen, 7 Stiere, 32 Kälber, 48 Ziegen, 460 Schweine, 1094 Hühner, 19 Enten, 8 Gänse und 10 Bienenstöcke.

Ab 1. Jän. 1935 übernahm Herr Oberlehrer Karl Schödl die Schulleitung.

Kriegerdenkmal: Im Jahre 1935 konnte der Plan des Oberlehrers, ein Kriegerdenkmal zu errichten, verwirklicht werden. Ein Arbeitsausschuss, bestehend aus Bgm. Blauensteiner Franz, Etzmannsdorfer Franz, Krehan Leopold, Ludl Franz, Marihart Johann, Schifter Franz, Schödl Karl, Wallig Franz und Wurst Ludwig, wurde gewählt. Man beschloss einen Naturstein zum Denkmal zu verwenden, da keine allzu großen Geldmittel zur Verfügung standen. Ein geeigneter Stein fand sich auf der „Leiten“ des J. Marihart im Pulkautal. Oberlehrer Schödl zeichnete eine Skizze des Denkmals. Bei der Sammlung wurde nur in zwei Häusern nicht gespendet. Als Standort für das Kriegerdenkmal wurde der Platz neben der Eisenbahnhaltestelle gewählt. Am 4. Nov. sollte der Stein aus dem Pulkautal gehoben werden. Beim Transport brach der Stein in der Mitte auseinander. Es musste daher ein Stein aus dem Reipersdorfer Steinbruch besorgt werden. Den Transport des ca. 2.000 kg schweren Steines besorgte Herr Karl Geist mit seinem Gespann.

Die Schrifttafel wurde von Steinmetz Schlagenhaufer aus Horn angefertigt und befestigt. Am 17. November 1935 fand die **Weihe des Kriegerdenkmals** durch den hochw. Herrn Geistl. Rat P. Leo Klein statt. Eine große Menschenmenge war erschienen. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister, diversen Ansprachen und Kranzniederlegung wurde das Denkmal enthüllt und es erklang das Lied vom guten Kameraden. Nach dem Festakt wurden die Ehrengäste in der Schule und die Pulkauer Musikanten in der Gemeindekanzlei bewirtet.

Die Kosten des Kriegerdenkmales von 846,56 Schilling wurden durch eine Sammlung, dem Reingewinn des Festes und durch Zuschuss der Gemeinde aufgebracht.

Im Sockel an der Rückseite ist ein Kreuz eingedrückt. An dieser Stelle ist in einer Glasflasche eine Urkunde mit folgendem Inhalt eingemauert: „ *Dieses Kriegerdenkmal wurde im Oktober 1935 errichtet. Die Geldmittel wurden durch eine Sammlung aufgebracht. Idee und Plan stammen vom Oberlehrer Karl Schödl. Den Sockel hat Herr Polt Laurenz gemauert, Handlanger waren Etzmannsdorfer Rupert und Panholzer Anton jun., Steinmetzarbeiten vom Steinmetzmeister Schlagenhaufer Josef aus Horn“*.

Beigelegt sind Münzen zu 1, 2, 5, 10 Groschen.

Der Platz vor dem Denkmal wurde mit Gras bebaut und acht Fichten und drei Kastanienbäume gepflanzt.

Das **Schuljahr 1937/38** begann am 2. Sept. 1937 und endete am 2. Juli 1938. Schülerstand: 15 Knaben und 11 Mädchen. Oberlehrer war Schödl Karl und Gewerbelehrerin Schöber Maria. Katecheten: Pater Rauscher Josef + Pater Pfundstein

Schule Rafing 1937

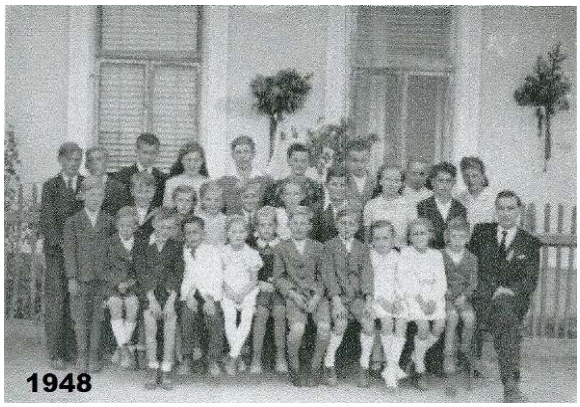
Von den Jahren 1938 – 1948 gibt es in dieser Chronik keine Aufzeichnungen.

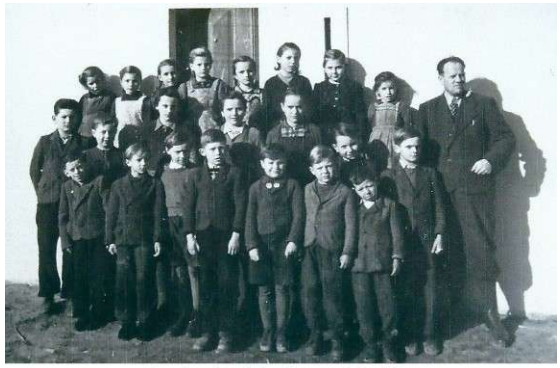
Lehrerwechsel, Kriegs- und Nachkriegswirren mögen wohl die Ursache gewesen sein. Von 1948 – 1951 war die Chronik unauffindbar. Im Feb. 1951 wurde sie endlich über polizeiliche Aufforderung der Schule wieder übergeben. Die schriftlichen Aufzeichnungen wurden vom **Oberlehrer Franz Berthold** in diese Chronik nachgetragen.

1939 wurden im Bezirk Horn Großgemeinden gebildet. ***Rafing gehörte zur Großgemeinde Kattau***. Die Großgemeinde wurde 1945 wieder aufgelöst.

Die Schule Rafing wurde bis zum Herbst 1940 von Oberlehrer Karl Schödl geführt. Laut Schulchronik wurden ab Schuljahr 1940/41 die Rafinger Schüler in Missingdorf eingeschult. So besuchten 1940/41 26 und 1941/42 28 Rafinger Kinder die Schule in Missingdorf. Ab 1. Nov. 1946 bis Ende des Schuljahres 1946/47 mussten die Kinder aus Missingdorf in Rafing zur Schule gehen. Von 1942 bis 1948 wurde die Schule in Rafing von dem Kriegsinvaliden Hans Hoffmann geführt. Aufzeichnungen über diese Jahre wurden keine gemacht.

Zu Beginn des Schuljahres 1948/49 wurde der prov. Schulleiter Hans Hofmann in das Krankenhaus Eggenburg eingeliefert. Zur Aushilfe wurde Alfred Schuh von der Schule in Kühnring zugewiesen. Die Leitung der Schule wurde Herrn Oberlehrer Hermann Wanko aus Missingdorf übertragen. Handarbeitslehrerin: Margarete Haller, Religionslehrer Hw. Herr Josef Jiranek. Am 22. November 1948 wurde **Oberlehrer Franz Berthold**, wohnhaft in Kattau, von der Schule in Roggendorf **als prov. Leiter der Schule Rafing zugewiesen**.




Schule Rafing 1949

Rafing - Feuerwehr Autoweihe 20. Mai 1951

Feuerwehr Autoweihe 20. Mai 1951

Die **Freiw. Feuerwehr** von Rafing ließ am 20. Mai 1951 einen Auto-Rüstwagen durch den Pulkauer Pfarrer Anton Reich weihen. Zum Festakt waren zahlreiche Ehrengäste gekommen.

Ungemein stark war der Flug der **Maikäfer.** Schulkinder und Erwachsene sammelten 600 kg der Schädlinge und erhielten dafür 300 Schilling Prämie ausbezahlt.

Nach langen Verhandlungen wurde am 24. Sept. 1951 eine **öffentl. Telefonzelle** beim Kaufmann Fuchs errichtet. 9.000 Schilling kostete die Einleitung. 2/3 wurden durch Spenden der Bevölkerung aufgebracht. Selbst die Ärmsten gaben einige Schillinge.

Nachtwächter entlassen: Durch Pauschalierung der Kosten für die Ortsbeleuchtung (seit 9. Jänner 1953 ist die Beleuchtung die ganze Nacht eingeschaltet) wurde der Nachtwächter Th. Kribbel mit 1. März 1953 gekündigt.

Das **Schuljahr 1954/55** begann am 30. August 1954 und endete am Samstag, 2. Juli 1955. Der Schülerstand zählte 9 Knaben und 13 Mädchen, davon waren 6 Anfänger.

Volksschule Rafing Schuljahr 1954/55

Im **Schuljahr 1956/57** wurde in den Klassenräumen ein neuer Holzfußboden verlegt. Ab nun durften die Kinder die **Klassenräume nur mehr mit Hausschuhen betreten**. Die Hausschuhe blieben in der Schule und wurden in einem neuen Kasten aufbewahrt.

Grundzusammenlegung: Anfang Mai 1959 wurde die Kommassierung in Rafing begonnen und im Herbst 1960 beendet.

Im Juni 1959 fand eine Kommission über die **Ortsbachregulierung** statt. Geplant war die Überdeckung des Baches und der Bau eines Feuerlöschteiches. Im Juli 1960 wurde von der Fa. Kleibl mit der Kanalisation in der Winterzeile und am 5. Sept. mit der Verrohrung im Ortsgebiet von der Fa. Schinner Pulkau begonnen.

Wasserinstallation im Schulhaus: Im April 1961 wurde in der Schule die Wasserleitung von der Fa. Wild Pulkau installiert. Bei der Bahnhaltestelle wurde 1961 ein Wartehäuschen errichtet.

Motorisierung in der Landwirtschaft: Ende 1961 gab es in Rafing 25 Traktoren, 12 Mähdrescher und 19 PKW.

Das **Schuljahr 1961/62** begann am 4. Sept. 1961. Der Lehrkörper bestand aus Dir. Franz Berthold, Religionslehrer Kaplan Pater Richard Treyer und Handarbeitslehrerin Frau Stefanie Pischinger. Der Schülerstand betrug 11 Knaben und 12 Mädchen, davon 4 Eintretende. Fünf Kinder traten in die Hauptschule Pulkau über. Insgesamt besuchten in diesem Schuljahr 11 Rafinger Kinder die Hauptschule.

1963 wurde von der Fa. Schinner in der Ortsmitte ein **Feuerlöschteich mit Kinderbad** errichtet.

Unwetter: Am 9. Mai 1962 um 20:30 Uhr ging ein sintflutartiger Wolkenbruch mit Hagel über Rafing – Groß-Reipersdorf und das gesamte Pulkautal nieder. Riesige Wassermassen von Missingdorf - Kattau kommend rissen das Bahngleis und den Schotter bei der Missingdorfer Straße und bei der Haltestelle Rafing weg. Von der „Trift“ kamen bis 1,60 m hohe Wassermassen ins Dorf und überschwemmten viele Häuser, Höfe, Wohnungen, Keller und Stallungen. Hohe Massen von Schlamm und Hagelkörner blieben zurück, Haustiere ertranken, Gartenzäune wurden vom Wasser mitgerissen und Haustore eingedrückt. In den nächsten Tagen kamen viele Feuerwehren aus dem Wein- und Waldviertel um zu helfen.

Schulschließung in Missingdorf: Mit Beginn des Schuljahres 1965/66 wurden mehrere einklassige Volksschulen stillgelegt, so auch in Missingdorf. Die Kinder wurden in Sigmundsherberg eingeschult.

Großgemeinde Pulkau: Seit 1. Jänner 1968 bilden die Gemeinden Pulkau, Rafing, Gr. Reipersdorf u. Passendorf die Großgemeinde Pulkau. Die erste Gemeinderatswahl in der Großgemeinde Pulkau am 26. Nov. 1967 erbrachte für Rafing folgendes Ergebnis:

Wahlberechtigt: 154 Personen. 85 Stimmen entfielen auf die ÖVP, 49 Stimmen auf SPÖ. Von der Gemeinde Rafing wurden in den neuen Gemeinderat für die ÖVP Hermann Wurst, früher Bgm. dann Ortsvorsteher, und für die SPÖ Johann Husar gewählt.

Das **Schuljahr 1969/70** begann am Montag, 1. Sept. 1969 mit dem Bittgottesdienst in der Ortskapelle. Der Lehrkörper bestand aus VD Franz Berthold, Religionslehrer Pater Albert Winkler und Arbeitslehrerin Frau Ilse Teuschert.

Der Schülerstand betrug 18 Kinder und zwar 6 Knaben und 12 Mädchen. Schulschluss war am 3. Juli 1970.

Stilllegung der VS Rafing:

Wegen zu geringer Schülerzahl für das Schuljahr 1970/71 wurde die Schule in Rafing stillgelegt und die Kinder in Pulkau eingeschult.

Verschönerungsverein Pulkau

Der Verschönerungsverein Pulkau führte im Frühjahr wiederum zahlreiche Arbeiten durch. Die Hecken entlang der Pulkau wurden geschnitten, die Wanderwege wurden gesäubert und ausgeschnitten. Weiters wurde die Flurreinigung und die Säuberung der Straßengräben entlang der Bundes- und Landesstraßen durchgeführt.

Zahlreiche freiwillige Bürgerinnen und Bürger pflegen das ganze Jahr über Rastplätze und Grünanlagen – DANKE! Ein Dankeschön Herrn Roland Pregler für die Instandsetzung der Quelle beim Haselparzbründl und Familie Graf Adolf und Stefanie für die jahrelange Pflege der Rastplätze in der Alten Straße.

Freiwillige Helferinnen und Helfer sind jederzeit recht herzlich eingeladen bei uns mitzuarbeiten.

Vzbgm. Leo Ramharter
für den Vorstand des Verschönerungsvereines Pulkau

Förderverein für die Renovierung des Karners und der St. Michaelskirche

Fulminantes Benefizkonzert der Trachtenkapelle Pulkau zugunsten der Renovierung der Pfarrkirche St. Michael und des Karners

Am Freitag, den 12. Mai 2017, lud die Trachtenkapelle Pulkau unter der Leitung von Kapellmeister Gerhard Binder sowie den Stellvertretern Bernhard Engel und Lorenz Balcar ein zum Benefizkonzert „Filmmusik“. Im Innenhof des Europahauses Pulkau begrüßte der Vizebürgermeister und Obmann des Fördervereines zur Renovierung des Karners und der St. Michaelskirche, Leo Ramharter, neben Bürgermeister Ökonomierat Manfred Marihart, Stadtpfarrer Jerome Ciceu und Kaplan Dr. Iosif Antoci zahlreiche Gäste aus nah und fern.

Durch das Programm führten Abgeordnete zum Nationalrat und Marketenderin Eva-Maria Himmelbauer sowie Marketenderin Flora Vesely. Neben musikalischen Highlights wie „ELISABETH“, „STEVIE WONDER“, „BEN HUR“, „APOLLO 13“, „PIRATES OF THE CARRIBEAN“ oder „BACKDRAFT“ setzten die beiden Lichtkünstler Ludwig Fischer und Thomas Krimmel den Innenhof des Europahauses Pulkau durch ein gigantisches Lichtspiel gekonnt in Szene. Die Mitglieder des Fördervereines Pulkau sorgten für das leibliche Wohl.

EVN Lichtservice

Seit die EVN die Wartung der öffentlichen Straßenbeleuchtung übernommen hat, wurden zahlreiche Investitionen zur Steigerung der Betriebssicherheit der Straßenbeleuchtung in der Stadtgemeinde Pulkau gesetzt. Die wichtigsten Maßnahmen waren neben einer kompletten sicherheitstechnischen Überprüfung der Straßenbeleuchtung nach ÖNORM – auch sämtliche Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten.

Durch die vertraglich vereinbarte Instandhaltungspflicht wurden viele Lichtpunkte aufgrund des Alterszustandes auf die neueste, energiesparende Generation getauscht.

Nun gibt es für die Stadtgemeinde Pulkau ein weiteres Service der EVN. Im vorigen Jahr wurde ein kostenloses Internetportal für Störungs- und Schadensmeldungen der Straßenbeleuchtung eingerichtet, zusätzlich können die Meldungen auch über Smartphone bzw. Tablet-App abgesetzt werden.
Damit können nun alle Einwohner zu jeder Tages- und Nachtzeit Schäden und Störungen an der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet online an die EVN melden.

MÄNNERCHOR
der Stadt Pulkau

Rückblick – 1. Halbjahr 2017

6. Jänner - 9.15 Uhr Hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder des Männerchors
14. Jänner - 9 bis 12 Uhr Chortag im Probenlokal
16. Jänner - 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Probenlokal
4. März - 9 bis12 Uhr Chortag im Probenlokal
7. März - 19 Uhr Geburtstagsfeier v. Hr. Franz Hofstötter anl. 80. Geburtstag
19. März - 15 Uhr Konzert „Frühling in Pulkau“ im Stadtsaal
22. April - 9 bis 12 Uhr Chortag im Probenlokal
3.-5. Juni - Konzertreise nach Mooskirchen/Stmk. anl. d. **30-jähr. Bestandsjubiläums**
17. Juni - 15 Uhr Konzert im Landespflegeheim Retz

Am Montag, 16. Jänner 2017 um 20 Uhr fand im Beisein des Bürgermeisters ÖkR. Manfred Marihart im Probenlokal die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt und wurde dabei folgender Vorstand für die Vereinsperiode 2017-2020 neu gewählt:
Obmann Binder Reinhold, **Obmannstellvertreter Wechsler** Helmut, beide Pulkau; **Schriftführer Wagner** Karl, Pillersdorf; **Schriftführerstellvertrer Katzenschlager** Franz, Retz; **Kassier Keller Karl**, Pulkau; **Kassierstellvertreter Hauer** Herbert, Ober-Mixnitz; **Chorleiter Geber** Johann, Zellerndorf; **Chorleiterstellvertreter** Dipl.-Ing. Dr. Josef **Strommer**, Mold;
Archivare: Engel Franz, Groß-Reipersdorf; **Wagner** Herbert, Rohrendorf an der Pulkau; **Sangesräte**: **Erber** Gabriele, Groß Weikersdorf; Mag. **Binder** Erwin, Wartberg;
Kogutowizc Engelbert, Pulkau; **Kassaprüfer**: **Wagner** Gerhard, **Wagner** Herbert, beide Rohrendorf an der Pulkau

****

*Kurzbericht über die **Chorreise anlässlich unseres 30-Jahr Jubiläums** nach **Mooskirchen in der Steiermark***

Der Männerchor der Stadt Pulkau reiste vom 3. bis 5. Juni 2017 zum befreundeten Männergesangsverein nach Mooskirchen/Stmk. Am ersten Tag besuchten wir das Lippizanergestüt Piber und die Hundertwasserkirche (Barbarakirche) in Bärnbach.

Am Pfingstsonntag gestalteten wir um 10 Uhr gemeinsam mit dem Männerchor Mooskirchen die Hl. Messe. Anschließend war am Platz vor der Kirche ein offenes Singen der beiden Chöre angesagt. Um 17 Uhr fand ein gemeinsames Konzert der beiden Männerchöre statt, wobei unser Chor den Großteil des Programmes gestaltete. Dabei wurde eine Gegeneinladung zum Herbstkonzert in Pulkau ausgesprochen, welche freudig angenommen wurde.

Am Pfingstmontag besuchten wir noch mit einer Führung das älteste Zisterzienserkloster der Welt (1129) Rein bei Graz. Am Nachmittag wurde wieder die Heimreise angetreten.

Wir laden Sie schon heute herzlich zum Herbstkonzert mit dem Männergesangsverein Mooskirchen am Samstag, 4. November 2017 um 16 Uhr im Stadtsaal ein.

Musikschulverband Retzer Land
Rockenbauerplatz 3, 2070 Retz
Leitung: MDir. Mag. Gerhard Forman
Tel.: 02942/20233 FAX: 02942/20231
E-Mail: info@musikschuleretz.com
Internet: www.musikschuleretz.com

Prima la Musica

Beim Jungmusiker-Wettbewerb „Prima la musica“ handelt es sich um die größte Veranstaltung im niederösterreichischen Musikschulwesen.
Heuer beteiligten sich insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler der Regionalmusikschule an diesem Wettbewerb – aus der Großgemeinde Pulkau waren es:
Jonathan Schlee: Altersklasse IV+, Ergebnis: 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb. Jonathan Schlee ist derzeit bei der Militärmusik NÖ und hat die Aufnahmeprüfung an der Universität für Musik und darstellende Kunst bestanden, wo er ab Oktober 2017 Horn studieren wird.

Jugendchor

Der Jugendchor des Musikschulverbandes Retzer Land unter der Leitung von MMag. Karoline Schöbinger nahm im April sehr erfolgreich am Landesjugendsingen NÖ teil.
Dazu wurde in den letzten Monaten ein anspruchsvolles, dreistimmiges a-cappella-Programm einstudiert, der Chor qualifzierte sich für das Bundesjugendsingen in Graz.
Die Jury gratulierte dem Jugendchor zur anspruchsvollen Darbietung, dem runden Chorklang sowie zur vielfältigen Programmauswahl! Aus der Großgemeinde Pulkau wirken Anni Maria Gschwandtner und Livia Balcar beim Jugendchor mit.

Jugendblasorchesterwettbewerb – YWOP Retz & SBO Retz zum Bundeswettbewerb

Beim Jugendblasorchesterwettbewerb war der Musikschulverband Retzer Land wiederum mit zwei Jugendblasorchestern vertreten (insgesamt nahmen 47 Orchester am Wettbewerb teil). Zum einen das YWOP Retz unter der Leitung von Gerald Hoffmann in der Altersgruppe AJ (bis Durchschnittsalter 13 Jahre), zum anderen das neu formierte SBO Retz unter der Leitung von MD Mag. Gerhard Forman in der Stufe DJ (bis 16 Jahre). Erfreulicherweise konnten sich beide Orchester für den Bundeswettbewerb am 29. Oktober 2017 in Linz qualifizieren und werden das Land NÖ vertreten.
Mit diesen Leistungen hat die Musikschule Retzer Land einmal mehr bewiesen, dass sie im Bereich der Bläser- und Schlagwerkausbildung zu den führenden des Landes zählt, zumal sich die Orchester seit dem ersten Jugendblasorchesterwettbewerb im Jahr 2003 regelmäßig für den Bundeswettbewerb qualifiziert haben und jeweils Spitzenergebnisse erzielen konnten.

Im Schuljahr 2017-2018 werden folgende Fächer in Pulkau angeboten:

Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Klavier, Keyboard, Horn, Gitarre (akustisch und E-Gitarre), Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Posaune, Querflöte, Violine und Musikalische Früherziehung im Kindergarten Pulkau.
Der Unterricht für alle anderen Instrumente (Oboe, Fagott, Schlagwerk, Tanz, E-Bass, Kontrabass, Cello, Gesang, Orgel, Steirische Harmonika) findet in Retz statt.

Möglichkeit zur Anmeldung und pädagogischen Beratung durch MD Mag. Forman ist jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich (02942/20233)
Gratisschnupperstunden können das ganze Schuljahr in Anspruch genommen werden - nach Maßgabe von freien Plätzen sind Anmeldungen möglich!
Aktuelle Infos finden Sie unter www.musikschuleretz.com.

Hot Kicks – Linedance e.V.
Postadresse: Leodagger 28, 3741 Pulkau
Obfrau: Judith Brunner
www. hotkicks.at

Unser offener Trainingsabend in Pulkau

Bereits zum 17. Mal hat die Linedancegruppe HOT KICKS aus Pulkau am 21. April 2017 zum offenen Trainingsabend in den Pulkauer Stadtsaal eingeladen. Es besuchten uns viele Tanzfreunde aus der näheren und weiteren Umgebung. Ein Workshop mit einer Gasttrainerin um 20:00 Uhr rundete das Programm ab. Beim HOT KICKS Kuchenbuffet konnte man sich gemütlich mit dem Einen oder Anderen unterhalten und den Tänzern zuschauen. An der Schank bediente uns in bewährter Weise Helga Polt vom Team des Jagawirts.
Der nächste offene Trainingsabend wird am 06. Oktober 2017 ab 19:00 Uhr stattfinden. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

VORANKÜNDIGUNG:

Am 14. November 2017 halten wir um 18:00 Uhr im Stadtsaal eine Schnupperstunde ab. Für Neugierige & Interessierte von 10 bis 99 Jahren, die Linedance mal ausprobieren wollen. Ein Anfängerkurs wird mit einer Mindestanzahl von 10 Personen gestartet. Wir freuen uns auf Euer/Ihr/Dein Kommen. Auskunft und Anmeldung unter: 0664 / 46 86 896 (Judith Brunner) oder an einem Dienstag ab 18:00 Uhr im Stadtsaal beim Training einfach vorbeischauen.

Mit dem Projekt „GEMEINSAM.SICHER in Österreich will die Polizei die Bevölkerung gezielt in die Polizeiarbeit einbinden und so für mehr Sicherheit sorgen.
Im Rahmen der Initiative „GEMEINSAM SICHER“ sollen besonders auf Gemeindeebene Bürger (SICHERHEITSPARTNER) dazu angehalten werden, sich aktiv an Sicherheitsmaßnahmen in ihrem Lebensumfeld zu beteiligen.

GEMEINSAM.SICHER
in Niederösterreich

SICHERHEITSPARTNER, die sich freiwillig melden können, erhalten von der Polizei zwar **keinerlei** zusätzliche Befugnisse, aber vermehrte Informationen, die dann an die Bevölkerung weitergegeben werden sollen.
Anforderungsprofil:
+ Kontaktfreudig;
+ Freiwillige unentgeltliche Tätigkeit als Multiplikator;
+ Identifikation möglicher, freiwilliger Tätigkeitsbereiche (im Zusammenwirken mit den Ansprechpartnern der Polizei),

Als Kontakt- und Ansprechpersonen auf den Polizeiinspektionen fungieren SICHERHEITSBEAUFTRAGTE und beim Bezirkspolizeikommando Hollabrunn koordiniert ein SICHERHEITSKOORDINATOR die Maßnahmen im Bezirk.
In regelmäßigen Abständen bzw. bei Bedarf werden die SICHERHEITSPARTNER über die aktuelle regionale Sicherheitslage und über mögliche Präventionsmaßnahmen bei aufgetretenen Kriminalphänomenen informiert. Diese sollen dann ihr Wissen im eigenen Umfeld oder bei bestimmten Zielgruppen als Multiplikatoren weitergeben.
Personen, die als SICHERHEITSPARTNER ehrenamtlich einen Beitrag zur Sicherheit in ihrer Gemeinde leisten wollen, können sich jederzeit bei der zuständigen Polizeiinspektion oder beim Gemeindeamt melden.

Trachtenkapelle Pulkau

Gut gerüstet in die musikalische Zukunft: Mit der Wiederwahl und Erweiterung des Vorstands freuen wir uns, weiterhin mit voller Kraft die uns angedachten Aufgaben zu erfüllen und in der Gemeinde einen Treffpunkt für all jene zu schaffen, die gerne Musik machen.

Beim Kammermusikwettbewerb in Retz stellten sich gleich zwei unserer Gruppen der Jury und sowohl „Pulkauer Achterl“ als auch das „Bläserquartett“ konnten einen sehr guten Erfolg erspielen.

Schon kurz darauf durften wir mit Freude beim Benefizkonzert am 12. Mai 2017 unter dem Motto „Filmmusik“ ein buntes Programm für Alt und Jung darbringen. Die Open Air-Veranstaltung zur Renovierung der Michaelskirche brachte den Hof des Europahauses auf ungewohnte Weise zum Strahlen. Herzlichen Dank an Kapellmeister Gerhard Binder und seine Stellvertreter Bernhard Engel und Lorenz Balcar sowie die Lichtakrobaten Thomas Krimmel und Ludwig Fischer. Ebenso danken wir Ihnen, liebes Publikum, für den zahlreichen Besuch.

In den kommenden Monaten begleiten wir den alljährlichen Kalender der Stadt Pulkau wie gewohnt musikalisch und laden Sie herzlich zu den Feuerwehrfesten in den Katastralgemeinden ein, wo wir sowohl die Festmesse als auch den Frühschoppen gestalten.

Wir freuen uns zudem auf Ihren Besuch beim traditionellen

Pulkauer Hauerkirtag
am 6. und 7. August 2017

bei dem wir Sie gerne sowohl musikalisch als auch kulinarisch verwöhnen.
Herzlichst,
Ihre Trachtenkapelle Pulkau

niederösterreichische DORF & STADT erneuerung

Dorferneuerungsverein
„Groß-Reipersdorf Aktiv“
A-3741 Pulkau
Homepage: http://www.grossreipersdorf.at.tt
E-Mail: grossreipersdorf@gmx.at

Bei unserer heurigen Jahreshauptversammlung am 10. März 2017 im Dorfhaus Groß-Reipersdorf konnten wir wieder zahlreiche Groß-Reipersdorfer begrüßen. Mit einem Fotorückblick blickten wir auf ein sehr aktives Jahr 2016 zurück und stellten die Projekte und geplanten Aktivitäten für 2017 vor.

Unser alljährlicher Osterspaziergang am Ostermontag führte uns heuer nach Röschitz, wo wir das Raritäten Privatmuseum besichtigten. Ein gemütlicher Tagesausklang fand beim Heurigen Dunkl in Röschitz statt.

Seit Anfang April treffen wir uns wieder, nach der Winterpause, jeden Dienstag um 18:30 Uhr vor dem Dorfhaus zu einer gemütlichen Walking Runde für Jung und Alt. Anfang April wurde gemeinsam mit der FF Groß-Reipersdorf der Bachlauf gereinigt.

Unser diesjähriges Dorffest fand am 28. Mai vor dem Dorfhaus statt. Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir viele Gäste mit Gegrilltem, Surschnitzel und hausgemachten Mehlspeisen verwöhnen. Unser Zelt hat sich auch heuer wieder als Sonnenschutz sehr gut bewährt und so stand einem gemütlichen Beisammensein bis in die Abendstunden nichts im Wege.

Am Mittwoch, den 21. Juni 2017 werden wir zum dritten Mal das Sonnwendfeuer in Groß-Reipersdorf entzünden. Wir laden alle recht herzlich zu diesem traditionellen Schauspiel ein. Für Speis und Trank wird gesorgt.

Einen herzlichen Dank all jenen, die öffentliche Flächen mähen und pflegen und uns immer wieder bei unseren Aktivitäten zur Verschönerung unseres Ortes unterstützen.

Dorferneuerungsverein Groß-Reipersdorf-Aktiv
Schriftführerin
Monika Döller

Dorferneuerungsverein Rohrendorf Aktiv

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im März wurde der Vorstand neu gewählt. Die Leitung des Vereins übernehmen weiterhin Christina Ruisinger als Obfrau und Doris Bock als ihre Stellvertreterin.

Im Frühjahr wurde anlässlich der Flurreinigung der Spielplatz verschönert. Es erfolgte wieder der Heckenschnitt und neuer Rindenmulch wurde aufgetragen. Auch eine in die Jahre gekommene Sitzmöglichkeit wurde renoviert und bekam ein schönes Plätzchen unterm Apfelbaum.

In der Fastenwoche nahmen sich einige Kinder Zeit zum Ratschen.

Am 1. Juli fand gemeinsam mit dem DEV Leodagger ein Ausflug statt. Dieses Mal wurden das Straußenland Schönberg am Kamp und die Erlebnisgärten Kittenberger in Schiltern besucht. Der Ausflug fand seinen Ausklang beim Heurigen Wallig.

Am 22. Juli wird das Patrozinium mit einer Hl. Messe in unserer Ortskapelle gefeiert. Wir laden anschließend zur Agape ins Dorfhaus!

Schriftführerin Martina Schneider-Lerch

FF Pulkau:
Bis zum Abgabetermin unseres Berichtes wurden wir bisher zu zwei Brandeinsätzen (Dachstuhlbrand in Rohrendorf und Hackgutspeicherbrand in Pulkau) sowie zu sechs technischen Einsätzen (Tierrettung, Kanalgebrechen, Verkehrsunfälle) und zwei Schadstoffeinsätzen (Binden von ausgelaufenem Betriebsmittel aus Fahrzeugen) alarmiert. Weiters wurden von uns drei Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen (Motocrossstrecke und Faschingsumzug) durchgeführt. Eine große Herausforderung wa es, Anfang Mai den Brand eines Hackgutspeichers zu bewältigen. 15 Freiwillige Feuerwehren mit insgesamt 92 Einsatzkräften waren an diesem Tag in Pulkau im Einsatz.
Die Feuerwehrmitglieder brachten unter schwerem Atemschutz und in mühsamer Handarbeit das Hackgut ins Freie, wo es abgelöscht wurde. Die große Anzahl an Feuerwehrmitgliedern wurde benötigt, da die eingesetzten Kameraden im Brandobjekt nach einer entsprechenden Einsatzzeit abgelöst werden mussten. Vielleicht auch an dieser Stelle eine kleine Erklärung für Interessierte: Die Einsatzzeit eines Atemschutzträgers schwankt je nach persönlichem Luftverbrauch und liegt bei ca. 20 bis 25 Minuten. Das Gesamtgewicht des Atemschutzgerätes inkl. der persönlichen Schutzausrüstung liegt bei ca. 20 kg. Hinzu kommen die enorme Hitzeentwicklung im Brandobjekt und natürlich auch die körperliche Anstrengung. Im Objekt waren insgesamt 37 Atemschutztrupps (1 Trupp besteht aus 3 Personen). Großes Glück hatte einer der ersten eingesetzten Trupps. Im Brandobjekt kam es zu einer nicht vorhersehbaren Rauchgasdurchzündung. Ein schlagartiger Feuerball mit sehr hohen Temperaturen war die Folge. Ein Kamerad wurde dabei zum Glück nur leicht verletzt. Die Einsatzbekleidung von zwei Kameraden wurde sehr stark dabei beschädigt. An dieser Stelle ist es mir ein großes Anliegen, Ihnen mitzuteilen, dass die Sicherheit für jedes einzelne Mitglied an oberster Stelle stehen muss, damit alle Kameraden nach allen Übungen und Einsätzen wieder gesund zu ihren Familien nachhause kommen. Ein großer Dank an alle Einsatzkräfte, die an diesem Tag im Einsatz waren.
Bedanken möchte ich mich im Namen der FF-Pulkau auch bei der Bevölkerung für die finanzielle Unterstützung bei unserer Haussammlung im Februar. Die Neuerung bezüglich der Spendenabsetzbarkeit (Übermittlung der Daten ans Finanzamt) wurde von der Bevölkerung gut angenommen. Erwähnen möchte ich hierbei nochmals, dass ihre persönlichen Daten vertraulich behandelt werden. Unser diesjähriger Ball war gut besucht. Viele Stunden Vorbereitung waren erforderlich, um unsere Gäste gut unterhalten zu können. Danke an alle Unterstützer und Besucher.
Der Zubau im Feuerwehrhaus ist fast fertiggestellt. Viele Arbeitsstunden wurden dafür von unserer Seite her aufgewendet. Bis zur gesamten Fertigstellung wird es wohl noch einige Zeit benötigen. Neben den Einsätzen und den unterschiedlichsten Übungen und Veranstaltungen stand im ersten Halbjahr die Ausbildung im Vordergrund. So wurden 29 Ausbildungsmodule im Bezirk, sowie in der NÖ Landesfeuerwehrschule von unseren Kameraden besucht. BI Neubauer J., BM Panzenböck P. und LM Neubauer M. erwarben das Feuerwehr-leistungsabzeichen in Gold, genannt auch „Feuerwehrmatura“. Dieses Leistungsabzeichen ist die höchste Stufe eines Leistungsabzeichens, das erworben werden kann. FM Langer Michael erwarb das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen. Herzliche Gratulation nochmals für eure erbrachten Leistungen.
Um die Sicherheit unserer Kameraden auch weiterhin gewährleisten zu können, entschieden wir uns für den Austausch bzw. Neuankauf von unseren Einsatzhelmen. Ein Teil unserer Einsatzhelme, die wir derzeit im Einsatz haben, sind bereits in die Jahre gekommen, und darum

entschlossen wir uns zu diesem Schritt. Die Kosten dafür sind hoch. Der Reinerlös unseres Feuerwehrfestes wird dafür aufgewendet werden.
Am 24. und 25. Juni 2017 fand unser Feuerwehrfest statt. Wir hoffen, dass Sie bei uns einige gemütliche Stunden verbringen konnten. Herzlichen Dank an alle Festbesucher, sowie alle Helfer und Sponsoren.
Abschließend wünsche ich Ihnen, stellvertretend auch für alle Mitglieder der FF-Pulkau, eine ruhige und schöne Sommerzeit.
Andreas Schuch, OBI eh

FF Rafing:
Die diesjährige Mitgliederversammlung wurde in Anwesenheit von Bürgermeister Ökonomierat EBI Manfred Marihart in gewohnter Weise durchgeführt. Auch die Ausbildung und Schulungen bei den verschiedensten Veranstaltern wurden im ersten Halbjahr sehr ernst genommen. So konnten OFM Michael Herzig und FM Octavin Mihalcut das Modul Grundlagen Führung mit Erfolg abschließen. FM Mihalcut absolvierte zudem noch den Atemschutzgeräteträgerlehrgang. OFM Herzig ließ sich an der Niederösterreichischen Landesfeuerwehrschule in Tulln zum Gruppenkommandanten ausbilden. HFM Harald Weinkopf und OFM Michael Herzig unterzogen sich dem zweitägigen Kurs „Grundlagen der Technik“ und „Menschenrettung aus Kraftfahrzeugen“. Besonderes freut es mich Ihnen mitteilen zu können, dass LM Reinhard Wurst und LM Johannes Marihart beim diesjährigen Feuerwehrleistungsbewerb in Gold einen sehr beachtliche Leistung erbrachten. Beide konnten die sogenannte „Feuerwehrmartura“ mit Bravour ablegen. Das heißt für unsere Feuerwehr, dass bei einem Mitgliederstand von 40 Mitgliedern zur Zeit 13 Kameraden „das Goldene“ tragen. Weiters nahmen wir an der Winterschulung in Groß-Reipersdorf und an der Atemschutzwinterschulung in Rohrendorf teil. Dass sich regelmäßige Aus- und Weiterbildung als effizient erweist, zeigte sich bei den Einsätzen in den vergangen Wochen. Diverse Veranstaltungen sind mit beachtlicher Anzahl der Kameraden als Besucher und/oder Mitarbeiter besucht worden. Viele Personen feierten im Februar im Dorf- und Feuerwehrhaus Rafing das Gschnas bis in die frühen Morgenstunden. Am 27. Mai fand die Trauung von HFM Harald Weinkopf und seiner Alexandra unter Teilnahme vieler Kameraden statt. Dem Brautpaar alles erdenklich Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg! Leider mussten wir auch eine traurige Aufgabe erfüllen. Unter großer Anteilnahme nahm unsere Wehr von ELM Eduard Zeitelberger sen. Abschied. Möge er in Frieden ruhen! Zusätzlich wurden in regelmäßigen Abständen Übungen in allen Bereichen, sowie Wartungen und Dienstbesprechungen durchgeführt.

<u>Zum Schluss noch ein Hinweis:</u>
Am 15. Juli diesen Jahres, findet im Zuge unseres Feuerwehrfest der Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Retz statt. Am Sonntag, dem 16. Juli 2017 wird das Feuerwehrfest beim Dorf – und Feuerwehrhaus in gewohnter Art und Weise abgehalten. Wir würden uns sehr über deinen / Ihren Besuch freuen.

FF Groß-Reipersdorf:
Am Beginn des Jahres konnte unser Kommandant Harald Hofbauer bei der alljährlichen Mitgliederversammlung auf ein ereignisreiches Jahr 2016 zurückblicken.

Als Gast bei der Mitgliederversammlung durfte er Ökonomierat Bürgermeister Manfred Marihart recht herzlich willkommen heißen. Im Zuge dieser Versammlung wurden Beförderungen von unserem Kommandant durchgeführt. FM Bernhard Schneider, wie auch FM Thomas Krejci wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert. Heimo Breitendorfer und Karina Zimmerl wurden zum Feuerwehrmann befördert.

Bis zum Juni dieses Jahres leisteten wir bereits 12 Einsätze.

Folgende Mitglieder besuchten folgende Kurse in der Feuerwehrschule/Bezirk:

Franz Krottendorfer	FÜ70 (Menschenführung)
Nina Geist	ÖA10 (Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit)
Eva Hofbauer	RE20 (Rechtliche und Organisatorische Grundlagen für den Einsatz)
Karina Zimmerl	GFÜ (Grundlagen Führen),
	ASMGFÜ (Abschluss Grundlagen Führen)
	AT (Atemschutz)
	EMA (Einsatzmaschinistenausbildung)
Nadine Silberbauer	FK (Arbeiten in der Einsatzleitung)
	EMA (Einsatzmaschinistenausbildung)
Heimo Breitendorfer	EMA (Einsatzmaschinistenausbildung)

Ein ganz besonderer Dank gilt, wie immer an dieser Stelle, unserer Ortsbevölkerung für die finanzielle Unterstützung bei der alljährlichen Florianisammlung. Ohne Ihre Unterstützung könnte so manches nicht geleistet und geschafft werden.

Zum Schluss dieses kurzen Berichtes möchten wir Sie alle recht herzlich zu unserem traditionellen Feuerwehrkirtag von **19. - 20. August** am Sportplatz in Groß-Reipersdorf einladen. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie mit einigen Köstlichkeiten verwöhnen dürfen.

FF Rohrendorf an der Pulkau:
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Großgemeinde Pulkau, liebe Freunde von Rohrendorf!

Auch 2017 gibt (gab) es wieder ein Projekt in unserer Feuerwehr. Wir benötigten für die Freiflächen in Rohrendorf einen neuen Rasenmäher. Ein Kamerad aus unserer Feuerwehr, OLM Christian Bock, eine verlässliche und kompetente Kraft, kann seiner freiwilligen Arbeit wieder nachkommen. In Kooperation mit der Stadtgemeinde Pulkau und dem Dorferneuerungsverein Rohrendorf wurde ein neuer Rasenmäher angeschafft. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

An dieser Stelle möchte ich den heurigen Feuerwehrmaturanten recht herzlich gratulieren.
Fünf Kameraden an der Zahl, eine tolle Leistung für unseren Unterabschnitt. Im Speziellen für die FF Pulkau wie auch für die FF Rafing.

Wir laden Sie zu unseren Feuerwehrfest am 26. und 27. August 2017 recht herzlich ein, und freuen uns auf ein Wiedersehen in Rohrendorf.
e.h. der Feuerwehrkommandant, Franz Krottendorfer OBI

Österreichischer Kameradschaftsbund

LANDESVERBAND NIEDERÖSTERREICH

STADTVERBAND PULKAU

Am 23. April fand die jährliche Generalversammlung statt. Obmann Werner Thürl konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, besonders Hauptbezirksobmann Franz Schrolmberger, Ehrenobmann Johann Gollhofer, den wieder genesenen Obmannstellvertreter Franz Graf und Bürgermeister ÖkR. Manfred Marihart.
In seinem Tätigkeitsbericht wurden viele Ausrückungen im abgelaufenen Jahr 2016 erwähnt.

Weiters bedankte sich Obmann Thürl für die vielen freiwilligen Stunden bei der Betreuung der Kriegergräber im Friedhof und den Kriegerdenkmälern.
Zum neuen Kassier wurde Gerhard Brandstetter aus Leodagger und als Fahnenjunker Andreas Gollhofer von der Generalversammlung gewählt.
Bürgermeister Marihart bedankte sich für die gelebte Kameradschaft im Stadtverband Pulkau beim Obmann Werner Thürl und seinen Funktionären.
Am Pfingstmontag wurde der gefallenen Kameraden mit Feldmesse und Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in Pulkau gedacht.

Im Namen des Stadtverbandes mit seinen Ortsgruppen wünscht Ihnen einen erholsamen Urlaub

Obmann Werner Thürl

Der Sportverein PULKAU bedankt sich bei allen Mitgliedern, Helfern, Sponsoren und Fans für die Unterstützung in der Saison 2016/17. Weiters möchten wir uns auch für Ihren Besuch beim diesjährigen Sportfest bedanken, das im Zeichen von **„70 Jahre SVP“** stand.
Die **Kampfmannschaft** liegt momentan auf dem 6. Tabellenplatz und konnte im Frühjahr die erwarteten guten Leistungen abrufen.
Für die **Reservemannschaft** war der Vizemeistertitel möglich, die Entscheidung fiel im letzten Spiel.
Die **U16** Spielgemeinschaft Pulkau/Eggenburg/Weitersfeld von Robert Hahn war ebenfalls auf Vizemeisterkurs. Sie wird nach dieser Saison und einer erfolgreichen langen Entwicklung aufgelöst und ab Herbst stehen die Spieler für die Erwachsenenteams zur Verfügung.
Unter Trainer Marco Mattes nimmt die **U12** den 7. Rang ihrer Tabelle ein und entwickelt sich von Spiel zu Spiel weiter.
Eine weitere SVP-Jugendmannschaft können wir ab Herbst in der Meisterschaft anfeuern – die **U10** mit ihren Trainern Michael Kirchner und Christopher Hölzl.
Roland Schneider und Hannes Bock kümmern sich um die ganz jungen Talente und fungieren als Betreuer der **U7**-Mannschaft.
Um für alle Mannschaften die bestmöglichen Bedingungen zu schaffen, wird eine Sanierung des Sportplatzes durchgeführt.

Weitere Informationen und Neuigkeiten rund um den SV Pulkau finden Sie auf unserer Homepage unter **www.sv-pulkau.at**

Liebe Pulkauer/innen, wir würden uns freuen, wenn Sie die verschiedensten Aktivitäten des Sportvereines auch in Zukunft besuchen.

Veranstaltungen

August

4.-7. Kirtag in Pulkau
9. Ferienspiel - Schwimmtag für coole Kids
12. Abschlussveranstaltung Eurosmile und Jungbürgerfeier
13. Fatima-Feier im Pulkauer Bründl
18. Tafeln im Weinviertel
19. Ferienspiel - Rund um den Fußball
19.-20. Feuerwehrkirtag in Groß-Reipersdorf
24. Ferienspiel - Den Wald mit allen Sinnen erleben
26. Lönsfeier beim Lönsstein am Haidberg
26.-27. Feuerwehrkirtag in Rohrendorf an der Pulkau

September

2. Ferienspiel - Abschlussfest des 21. Pulkauer Ferienspiels in Leodagger
3. Schutzengelfest in Leodagger
9. Pulkauer Kulturtage - Afrikanischer Abend mit Alfredo Garicia Navas
9. Militärmusikkonzert im Hof des Europahauses
13. Fatima-Feier im Pulkauer Bründl
17. Pfarrwallfahrt nach Mariazell
25. Michaelimarkt
26. Gesunde Gemeinde - Tanzen ab der Lebensmitte im Stadtsaal
30. Pulkauer Kulturtage - Kabarettabend mit Guggi Hofbauer

Oktober

3. Gesunde Gemeinde - Tanzen ab der Lebensmitte im Stadtsaal
6. Offener Trainingsabend der Hot Kicks im Stadtsaal
7.-8. Chorheuriger der Chorvereinigung Pulkau im Stadtsaal
10. Gesunde Gemeinde - Tanzen ab der Lebensmitte im Stadtsaal
10. Pulkauer Kulturtage - Vortag „Äthiopien“ im Pöltingerhof
13. Fatima-Feier im Pulkauer Bründl
14.-15. Oftalesen des Tourismusvereines
17. Gesunde Gemeinde - Tanzen ab der Lebensmitte im Stadtsaal
21. Pulkauer Kulturtage - Konzert „DELADAP“ im Stadtsaal
22. Wildessen im Stadtsaal
24. Gesunde Gemeinde - Tanzen ab der Lebensmitte im Stadtsaal
31. Gesunde Gemeinde - Tanzen ab der Lebensmitte im Stadtsaal

November

4. Herbstkonzert des Männerchores der Stadt Pulkau im Stadtsaal
7. Gesunde Gemeinde - Tanzen ab der Lebensmitte im Stadtsaal
14. Gesunde Gemeinde - Tanzen ab der Lebensmitte im Stadtsaal
15. Pulkauer Kulturtage - „Weinbeergoaß“ im Pöltingerhof
18. Leopoldi-Heuriger in Groß-Reipersdorf
21. Gesunde Gemeinde - Tanzen ab der Lebensmitte im Stadtsaal
25.-26. Show der Sinne im Stadtsaal
28. Gesunde Gemeinde - Tanzen ab der Lebensmitte im Stadtsaal

Dezember

2.-3. Christkindlmarkt
4. Adventmarkt
8. Nikolofeier in Groß-Reipersdorf